

Am das deutsche Aktienrecht

Auf dem letzten deutschen Juristentag in Köln hat sich... Auf dem letzten deutschen Juristentag in Köln hat sich...

Die hiesige Deputation des Juristentages hat... Die hiesige Deputation des Juristentages hat...

Ein weiterer Gegenstand der Reform des Aktienrechts... Ein weiterer Gegenstand der Reform des Aktienrechts...

mit erhöhtem Einmütigkeit bedient. Es soll durchaus... mit erhöhtem Einmütigkeit bedient. Es soll durchaus...

Ammerländer Papierfabrik A.G.

Am abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein Reingewinn... Am abgelaufenen Geschäftsjahre wurde ein Reingewinn...

Juderfabrik Köbisdorf A.G.

Nach dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht beträgt... Nach dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht beträgt...

Der Geschäftsbericht einnehmen wir folgende Ausföhrungen... Der Geschäftsbericht einnehmen wir folgende Ausföhrungen...

A. G. Zuckerfabrik Alt-Lauer, Alt-Lauer. Das am 30. Juni... A. G. Zuckerfabrik Alt-Lauer, Alt-Lauer. Das am 30. Juni...

Zandpfeifen- und Gasometerfabrik v. H. Wille & Co. in... Zandpfeifen- und Gasometerfabrik v. H. Wille & Co. in...

Wahl-Föhrer-Werke A. G. in Dieben (Westf.). Für das... Wahl-Föhrer-Werke A. G. in Dieben (Westf.). Für das...

Börsen und Geldmarkt

Die Aktienbörsen haben in der letzten Woche betröbliche... Die Aktienbörsen haben in der letzten Woche betröbliche...

Die amtliche Urtheilsbankbesitzer vom 15. September... Die amtliche Urtheilsbankbesitzer vom 15. September...

Die amtliche Urtheilsbankbesitzer vom 15. September... Die amtliche Urtheilsbankbesitzer vom 15. September...

G. Saurebrod, Maschinenfabrik A. G. in Eastfurt. Die... G. Saurebrod, Maschinenfabrik A. G. in Eastfurt. Die...

Geldschicks

Die Note im Herbst ist der Herr... Die Note im Herbst ist der Herr...

Im den heutigen Rängen der der Wohl des geeigneten... Im den heutigen Rängen der der Wohl des geeigneten...

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Schröder zum Tode verurteilt

Die weitere Zeugenvernehmung — Gilde Goetz und Haas sagten aus — Zusammenbruch des Angeklagten

Magdeburg, 17. September. Der Massenandrang des Publikums zum Schauprozess hat auch am zweiten Tage nicht abgenommen. Schon in den allerfrühesten Morgenstunden war die Straße vor dem Justizpalast von Neugierigen stark besetzt und es mußten wieder außerordentliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um den ungehinderten Verlauf der Verhandlung zu sichern.

Der Schauprozess ist wieder bis auf den letzten Akt gestellt. Am 10. Uhr wurde Schröder wieder an seinen Säulen gefesselt in den Saal geführt und erst, nachdem er die Zeugen vernommen hatte, wurden die Befehle erteilt. Nach Eröffnung der Verhandlung wurde die Zeugenvernehmung des Sachverständigen, Als erstes erschien der Deutsche Kriminalkommissar Dr. Niemann, der ausführlich seine kriminalistischen Untersuchungen schilderte. Aus vorgefundenen Urteilen, die Schröder an seine Frau gerichtet hatte, ging hervor, daß er der Mörder Sellings war. Doch Schröder legte sich aufs Weigern und bezweigte die Vorlage.

Infolge der aufgefundenen Briefe war jedoch die Frau Sibylla Götz verhaftet worden, die nach anfänglichem Sträuben doch schon

Sachf. zum Angeklagten: Haben Sie nicht erklärt, daß Sie ihn nicht so genau wiedererkennen könnten? Angeklagter: Ja, aber ich kenne ihn ja. Ich kenne doch Herrn Haas persönlich, Sachf.: Woher?

Der Angeklagte verweigert die Auskunft

Angeklagter: Darüber verweigere ich die Auskunft. Ich habe wiederholt betont, daß Herr Haas mit dem Kopfe nichts zu tun hat. Das muß genügen. Sachf.: Haben Sie Herrn Haas vor oder nach der Tat kennengelernt? Angeklagter: Ich habe gesagt, daß Herr Haas mit der Tat nichts zu tun hat und daß er mich nicht angeht. Ich habe das Recht, die Auskunft auf Fragen, die mich der Befehl einer strafgerichtlichen Verurteilung ausbleiben, zu verweigern. Ich verweigere hierüber die Auskunft. (Heiterkeit.) Sachf.: Sie haben das

Schröder bricht zusammen

Nun tritt der Großratmerseleener Pastor Koeppe aus der Richtertribüne. Er erklärt, der Vater des Schröder sei ein harter Kritiker gewesen. Als Schröder zwei Jahre alt war, war er einmal in das Haus gekommen. Das Kind lag damals in der Wiege, und der Vater gab ihm aus einer Bierflasche zu trinken. Als er, der Zeuge, beim dem alten Schröder Vorhaltungen machte, sagte dieser, „der Junge solle doch mal was Kräftiges trinken“. Zeuge: Sie kennen also Schröder schon viel längerer Zeit? Zeuge: Ja wohl. Ich habe ihn ja auch gekannt. Ich habe aus seiner Jugend noch viele Erinnerungen. Ich habe ihn nie für ein besonderes Talent gehalten, vielmehr für einen Durchschnittsmenschen, wohl aber genau, daß er die Richtung in der Familie war und daß er an seiner Mutter mit glühender Liebe georgnet hat. Am Abend, nachdem er seine Kräfte erschöpft hatte, kam es zu mir und war ganz in Tränen aufgelöst und untröstlich über seine Unmoralität. Er meinte so sehr, daß ich selbst ganz erschaffen war.

Der Angeklagte, der während der ganzen Verhandlung seine Haltung und seine Attitude immer bewahrt hatte, sank jetzt vollkommen zusammen. Zum ersten Male seit Beginn des Prozesses neigte er den Kopf tief auf die Brust, schlug die Hände vor das Gesicht und begann zu schluchzen. Er weinte ununterbrochen so lange, bis der Richter sich wieder auf den Zeugenplatz wendete. Der folgende Zeuge ist der Großratmerseleener Amtsrichter Häfchel.

Haas meldet sich als Zeuge

Wichtig war der Oberkassationsrat eine kleine Cassation in den Saal. Er erlos ein Getöse, bei dem sowohl Herr Rudolf Haas Dittel daran, darüber veranlassen zu werden, daß er mit in Wittemerleben war, daß er Schröder mit seiner Begabung mit ihm in der letzten Angelegenheit überaus nicht konnte.

Der Oberkassationsrat schloß daran die Betrachtung: Da bei den ausstehenden Andeutungen Schröders doch noch Verzicht auf Haas letzten Worte, so nennt er Haas als Zeuge der Oberkassationsrat. Der Bericht über die Vernehmung des Kriminalkommissars Dr. Niemann, die Sachverständigen gehört werden, dann wird das Verdict über die Lebnung des Haas und des ten Akt befälligen.

Schröder ließ zum Richterlich hinüber, prüft den Mund zusammen und schweigt.



Der Angeklagte Schröder

Recht, die Antwort zu verweigern. Trotzdem möchte ich Sie fragen, wie es möglich war, daß Sie Haas so genau auch in der Dunkelheit erkennen konnten. Angeklagter: Ich kenne ihn ja sehr genau. Sachf.: Das wird nicht ganz stimmen. Sie haben Haas zuerst als dunkelblond mit einem Schnurrbart bezeichnet; später haben Sie erklärt, er sei schwarz, verblühen oder bräunlich bei der Behauptung, er zeige einen Schnurrbart. Sachf.: Sie können in der Dunkelheit nicht erklären, Sie, Sie wissen nicht, ob er einen Schnurrbart hatte oder nicht. Wenn Sie ihn vorher gekannt hätten, dann hätten Sie dies unbedingt wissen müssen.

Angeklagter: Anfangs wollte ich ja niemand in die Sache hineinzuziehen. Ich wollte nur verhindern, daß Haas verurteilt werden soll. Sachf.: Ich glaube eher, daß die ganze Angelegenheit aus Ihrer Phantasie stammt und daß Sie da einen ganzen Roman erdichtet haben. Angeklagter: Aus den besagten Daten, die mir bei der Polizei vorgehalten wurden, muß ich einsehen, daß auch jene Herren einen Sachverhalt haben müssen. Dieser Sachverhalt konnte natürlich keinen Bezug auf den Fall Sellings haben.

Die nächste Zeugin ist die Bewohnerin der Wohnung über der Schröderschen Wohnung in Großratmersele, eine alle Frau namens Wittorf. Sie kann über den Mord gar nichts ansetzen, hat auch die Detonation des Schusses nicht gehört. Dagegen erzählt sie sehr ausführlich, daß der Angeklagte ihr gegenüber einmal Wehl auf die Kellertreppe geschloßen, um feig zu stellen, ob jemand heraufkommt, und dieses Wehl hat sie, die Zeugin, dann selber selbst weggerufen. Zeugin: Ich habe zu jener Zeit einen Mann gesehen, der mir sagte, ob Herr Haas den Angeklagten einmal im Auto besucht hat? Angeklagter: Diese Sache hat mit dem Mord nichts zu tun. Nur Herr Haas kam zu mir zusammen mit einem zweiten Herrn. Ich hatte mit ihnen eine Unterredung, worüber und zu welchem Zweck, darüber verweigere ich die Auskunft. Zeugin: Ich weiß, daß jemand bei Schröder war. Ob es Herr Haas oder Herr Haas war, kann ich nicht sagen, denn ich bin zufällig dabei, und außerdem waren die betreffenden Herren im Auto dabei, darin aber haben sie eine große Ähnlichkeit miteinander.

Die Vernehmung des Kaufmanns Rudolf Haas

In der heutigen Nachmittagsitzung, in der der Andrang des Publikums zum Schauprozess noch stärker geworden ist, erfolgte auch die Vernehmung des hiesigen Kaufmanns Rudolf Haas. Er sagt aus, daß ihm völlig unbekannt sei, wie er in das Verbrechen hineingezogen worden ist. Bei seiner Verhaftung wurden ihm Haas habe ihm zunächst gesagt, er handle sich um ein Stenogramm. Haas erklärte auf Befragen des Vorsitzenden, daß er so zu dem Stenogramm eine gewisse Ängstlichkeit hat. Er habe sich später erfahren, daß Sellings ermordet worden sei und daß man ihn damals in Verbindung brachte. Haas betonte wiederholt, daß er Schröder zum ersten Male bei der Gegenüberstellung im Untersuchungsgefängnis gesehen habe. Er habe sich nach dem Mord Haas und Schröder gefreut.

Das medizinische Gutachten

Nun gibt der medizinische Sachverständige Dr. Wascuse sein Gutachten ab. Seine Auffassung über die erbliche Belastung ist freilich anders als die des Herrn Worelius. Sie liegt unangehörig vor. Der Vater war ein Trinker. Es spricht auch viel dafür, daß zu dem Alkoholismus eine gewisse Ängstlichkeit hat. Aber der Vater hat schon von Haas aus schwachlich. Die Zurechnung des Verbrechens überläßt sich nicht erweisen. Die Symptome des Angeklagten hat mir selbst gesagt, daß die Großmutter sich viel mit Männern abgegeben habe. Schröder ist das jüngste Kind. Er ist in seiner Zeit geboren, wo die Zurechnung des Verwechslens des Verbrechens schon erheblich herabgesetzt war. Die allgemeine mildernde Konstitution des Vaters ist das Bestimmende. Dieses Zurechnung geht, um

erbliche Belastung als sicher anzunehmen. Aber mit den Schläffen muß man vorsichtig sein. Die Belastung reicht nämlich nicht aus, um zu beweisen, daß Schröder zu werden mußte, wie er geworden ist. Seine Großmutter hat doch alle erblichen Merkmale. Es gibt keine weiteren Zeichen. Erbliche Belastung reicht nicht aus. Schröder zum Verbrechensgenossen ist unabweisbares Ergebnis dieses Urteils.

Nach dem Gutachten des Sachverständigen erhebt sich der Oberkassationsrat

zu seiner Angelegenheit. Seine Höhe hingegen ist nicht durch den Fall. Doch einmal rollt er das Bild des Verwechslens vor den Augen der Richter auf und betont, daß nun Verdict gemacht werden müsse. Er fährt aus: Tage, Monate hindurch hat sich die Öffentlichkeit in ganz enormer Weise mit den heute be-

auf der Wahntafel ein umfassendes Verzeichnis

abgelegt. Auf man kann später die Frau dem Schröder gegenüber überhört und ihm erklärt, daß sie gehalten habe, da fand sich auch Schröder zu einem Schändlich bereit.

Sachf.: Hat Ihnen Schröder auch gesagt, warum er an dieses Haus in Paderborn gekommen ist?

Zeuge: Er hat mir damals gesagt, daß er aus der Fragestellung der Herren der Polizei und auf dem Bericht auf diesen Namen kommen mußte, daß er aber eigentlich nicht die Wahrheit gesagt hätte, unzufolge Leute in einem Verbot zu bringen.

Sachf.: Hatten Sie die Überzeugung, daß Schröder die Wahrheit gesprochen hat?

Zeuge: Ich bin fest davon überzeugt, er hätte zu und besetzt gehört Vertrauen gefast. Anders war es mit der Hilfe, die allerdings anfänglich war und nicht sprechen wollte, aber schließlich dann auch die Wahrheit sagte.

Nun schildert Kriminalkommissar Dr. Niemann ausführlich, wie er das Interim in Magdeburger Generalanweisung und die Urteile des Interims aufgefunden und herbeigeführt hat.

Schröders Tagesblätter

Sachf.: Wissen Sie etwas über angebliche Tagesblätter des Angeklagten? Zeuge: Hierüber wurde ich von Schröder wiederholt befragt, kann mir aber nicht erklären, wo sie sein könnten. Soweit aber kann ich sagen, daß die Anzahl nicht bedeutend ist. Für die Zeit kommen diese Aufzeichnungen überhaupt nicht in Betracht.

Sachf.: Haben Sie während Ihrer Unterredungen mit dem Angeklagten an ihm etwas bemerkt, aus dem heraus zu schließen wäre, daß er geistig nicht normal ist?

Zeuge: Ich muß erklären, daß ich Schröder nicht für geistig so bewußt gehalten habe, wie dies allgemein behauptet wird. Ich habe seine Worte beobachtet. Die Fragen von Sachf. und auch bei den Unterredungen mit ihm habe ich nicht den Eindruck gewonnen, daß ich es mit einem geistig sehr hochstehenden Menschen zu tun habe. Allerdings, wenn ich in Betracht sage, daß er ehemals ein Alkoholik gewesen war, so hat er sich eine ganz geistige Mutter angeeignet.

Der nächste Zeuge ist der Kriminalkommissar Dr. Wascuse, wie aus dem Bericht der Zeuge Kriminaloberinspektor Dr. Niemann erzählt hat.

„Da ist ja der Unbekannte“

Der nächste Zeuge ist der Schwager des ermordeten Sellings, Erwin, der bei der Auffindung der Leiche und auch bei der Exhumation zugegen war. Auf die Frage des Vorsitzenden erklärt er, daß er in dem Beizimmer seines Schwagers an den Gelagerten und an Eingetragten mit den Initialen H. G. sofort erkannt habe. Die unter den Anhängen auf dem Tische vor dem Gerichtshof liegenden Äpfel, Siergelingen und die Gelagerten werden nun dem Zeugen gezeigt und wiederzuerkannt. Sie werden auch dem Angeklagten Schröder vorgelegt, der sie ohne Ängstlichkeit eines feilschen Nahrung betrachtet. Der Zeuge erklärt hierzu auf Befragen des Vorsitzenden, Schröder habe ihm bezeugt, daß er den großen Unbekannten, den Apfel, ganz genau erkenne könne. Als dann Schröder vor die Handfläche hielt gehalten wurde und die Hand durch ein Pergament beobachtet, kamen dort fünf Herren heraus. Wichtig ließ Schröder das Glas finken und erklärte: „Der, der jetzt kommt, ist der große Unbekannte“.

Sachf.: Sagen Sie den Eindruck, daß Schröder Herrn Haas schon vorher kannte? Zeuge: Ja, ich mußte diese Empfindung haben, denn Schröder sagte, wenn Ihnen dieser Mann etwas sagt, dann ist es wie ein Wechsel von oben her-

Gebrüder Bethmann, Halle (S.)

Große Steinstraße 79-80

Das Haus der Wohnungseinrichtungen für den Mittelstand

Qualitätsarbeit
Kaufliche Modelle
Besonders günstige Preise
Besichtigung unerbittlich
Zeitgemäße Zahlungsbedingungen



handeln sollen beschäftigt. Dieser Tag ist herbeigeführt worden, um endlich Klarheit zu bringen.

In der Unterredung hat man mehrfach falsche Wege eingeschlagen.

Erst nachdem man dem Sprichwort „cherchez la femme“ nachgegangen ist und die Witwe Goethe verurteilt hat, hat Klarheit in die Sache. Durch die Gegenüberstellung der Witwe mit Schreiber ist der Irrtum herbeigeführt worden. ...

Seine Spur von Verdacht liegt bei Haas, Meuser und Höfer vor.

Ich meine also, daß sich der Angeklagte des Mordes schuldig gemacht hat. Ich muß daher den Kopf des Angeklagten fordern. Selbst hat er gesagt: Ich habe va banque gespielt. Die Welt hat an diesem Menschen nicht das geringste verloren. ...

Der Offizialverteidiger erklärt, es sei nicht vollkommen erwiesen, ob Word wirklich vorliegt. ...

Dann sprach Schreiber auf! Er spricht mit verhältnismäßig scharfer Stimme, aber was er sagt, klingt immer noch — im Angesicht des Todes.

„Wenn ich seine Worte, stünde ich ganz anders hier. Herr Richter! Ich könnte ja annehmen, daß ich von dem Angeklagten nicht objektiv behandelt würde. ...

„Ich gestehe mein Verbrechen ein.“

Es werden meine falsche Worte benannt. Von den 30 Verbrechen sind ich vollkommen abgestumpft worden. ...

Die Verkündung des Urteils Die Witze der Zuhörer schienen bald zu Schreder, dem man eher seine besondere Erregung anmerkte, ...

Das Urteil „Der Angeklagte Schreiber wird des Raubmordes für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. ...

Ohne eine Spur von innerer Bewegung nimmt Schreiber diesen vernichtenden Spruch zur Kenntnis. ...

Das Urteil lautet: „Der Angeklagte Schreiber wird des Raubmordes für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes

in Dresden vom 9. bis 18. September, verbunden mit der zweiten Gesamtsitzung des internationalen Verbandes zur Vertretung des Protestantismus, fand unter dem Gesamttitula „Die nationalen und internationalen Aufgaben des Protestantismus“.

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Die 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand in Dresden vom 9. bis 18. September statt. ...

Kaselowitz in 23 Fällen durchschnittlich 2000 Mark. Nach jedem gelungenen Wetzung fuhr er, der leibhaftig spielte, nach Joppat, um dort nach „eigenem System“ zu operieren. ...

Nach jeder solchen Spielerei wurde der Schwinder in einem Berliner Spielklub ermittelt und festgenommen.

Weitere Sportnachrichten

Canpielierung des Nordostthüringer Turngaues

am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S.

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

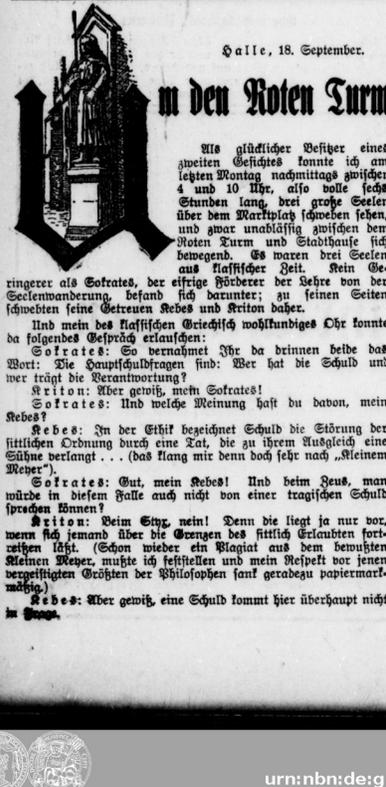
Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...

Am Sonntag, 19. September, im Freienklub in Naumburg a. S. ...



In den Roten Turm

Als glücklicher Helfer zweiten Grades konnte ich am letzten Montag nachmittags zwischen 4 und 10 Uhr, also bald sechs Stunden lang, drei große Wagen über dem Marktplatz vorbeiziehen, ...

Sofrates: Hagebeil! Du meinst ja, mein Kriton, was ich gesagt habe, ist eine Verleumdung!

Kriton: Nein, Sofrates, du meinst es ja beinahe! Denn ...

Sofrates: Ich bin ein gewissermaßen unterredend, der selbst dem größten Kriton ein Lächeln und einen Blick der Anerkennung abzwang! ...

Sofrates: Sehr gut, mein Kriton! Der mikros Meyeros ist in der Tat würdig, zu unserem nächsten Symposion hinzugezogen zu werden. ...

Kriton: Nicht wahr, verantwortlich ist, wie wir soeben hörten, wohl der, welcher die Bedeutung seiner Handlung, das ist seines Amtes, seines Berufes, in jeder Beziehung zu erkennen fähig ist!

Sofrates: So ist es! Und wenn einer meiner Schüler einen Fehler begeht, so trifft auch mit ihm eine gewisse Verantwortung.

Kriton: Wir rechnen uns dies zur Ehre an und nehmen es als Ansporn, dir gleich zu werden, o Sofrates!

Sofrates: Ja, Kriton, ich bin sehr glücklich, wenn ich dir unabhängig von jedem fremden Einfluß, soll man handeln, nicht wahr?

Sofrates: Ja, und müßt ihr etwa, daß dies hier nicht geschieht?

Kriton: Ja, Sofrates, ich möchte es nicht annehmen. Freilich, man hat sich wohl von einem falschen Gefühl der Scham leiten lassen, das vielleicht auch manches übersehen, ja vermissen, um einen Standbau zu vermeiden. ...

Kriton: Weim Gyr, das ist auch meine Meinung! Und wir unterreden uns, wie du siehst, über die Handlung des Sofrates: Und mit mir wilst es also scheinen.

Sofrates: Aber für schuldig hältst du die Genannten nicht?

Sofrates: Weim Gyr, nein! Vielmehr für ehrenwerte, um das Wohl der Stadt bodenbrütende Männer, die allerdings infolge der Unangut der Mehrzahl und ihrer eigenen übertragenden Stellung eine mehr oder minder große Mitverantwortung tragen.

Kriton: So könnte man hier wohl analog der tragischen Schuld von einer tragischen Verantwortlichkeit sprechen, o Sofrates!

Sofrates: Du sprachst die Wahrheit, mein Kriton! Aber nun laßt uns nun Aufzug in den Gades rufen; die Versammlung drüben scheint mir auch beendet zu sein.

Sofrates: Aber noch eins, o Sofrates! Würdest du jetzt noch zu seinen Hofen aufstehen, um zu sehen, ob nicht mehr das selbste Vertrauen der Bürger von Galle genieset?

Sofrates: Du meinst also, mein Rebes, ob ich, wie man heute sagt, die Konsequenzen ziehen würde? ...

Kriton: So ist es, o Sofrates! Auch mich bewegt diese Frage, denn jene, was würdest du tun, wenn du dich in der Schwierigkeit, die ich dir jetzt vorlege, befindest, ist unklar?

Sofrates: Ich halte es für gut — für beide Teile übrigens — für das dienlichste, zunächst einmal den Bericht des Ausschusses abzuwarten. ...

Am eleganten Rumpflinge überlegen die drei klaffenden Seiten noch einmal den holländischen Marktblatt, erziehen meinem Auge ein letztes Mal im großen Hängelager einer Bogenlampe und verschwand dann schnell im Dunkel der 14. Septemberrnacht.

Der neue Berliner Generalintendant Das Interregnum, das seit der freilich erfolglosen Wagn von Schilling an der Berliner Staatsoper herrschte — ein höchst unglücklicher Zwischenzustand — hat endlich seinen Abschluss gefunden: Seine Ziffern, der Intendant der Berliner Städtischen Oper, ist zum Generalintendanten ernannt worden. ...

Sein Zitiert entnimmt einer alten Bremer Familie; sein Vater war Diplomat in Tanger, hier ist Zitiert im Jahre 1881 geboren. Er wandte sich selbst zuerst der diplomatischen Laufbahn zu, wurde aber später von Witzig und wirkte als Kammersekretär und Direktor in Zettin, Scharfhausen und Breslau, wo er als Intendant der Breslauer Oper berufen wurde. ...

Sein Zitiert entnimmt einer alten Bremer Familie; sein Vater war Diplomat in Tanger, hier ist Zitiert im Jahre 1881 geboren. Er wandte sich selbst zuerst der diplomatischen Laufbahn zu, wurde aber später von Witzig und wirkte als Kammersekretär und Direktor in Zettin, Scharfhausen und Breslau, wo er als Intendant der Breslauer Oper berufen wurde. ...

AUTOMOBIL UND MOTORRAD

Beilage der „Halle'schen Zeitung“

Die Finanzierung des Zellzahlungs- geschäftes in Deutschland

Wo immer deutsche Kaufleute in den letzten Jahren das amerikanische Wirtschaftslieben studiert haben, brachten sie als einen ihrer bemerkenswertesten Einbrüche ihre Beobachtungen über die außerordentliche Entwicklung des Zellzahlungs- wesen in den Vereinigten Staaten zurück. Viele haben zum Beispiel erachtet, daß die Organisierung des Zellzahlungs- geschäftes einer der wichtigsten Impulse für den gewaltigen Aufschwung geworden sei, den Handel und Industrie in den Vereinigten Staaten genommen haben. In der Tat läßt sich schon bei einem kurzen Aufblick jenseits des Atlantik erkennen, daß dort das Zellzahlungs- geschäft keineswegs nur eines mit dem kleinen Mann zusammen, vielmehr hat sich das Zellzahlungs- geschäft dem eingebürgert, daß selbst der Milliardär heute drüber sein Auto und andere Objekte bis herunter zu den aller- kleinsten auf Raten kauft. So, es besitzen in Amerika be- sonders Zentralstädte, bei welchen diese Millionen ameri- kanische Händler eingefahren sind, die über jeden einzelnen ihrer Kunden die genauesten Auskünfte in Händen halten. Diese Kunden, auf die in den weitesten meilen Wechten der Ver- einigten Staaten Waren auf Zellzahlung entnommen werden können, und die diese Zellzahlungs- geschäftlichen ihrer Kunden dann weiter regeln, nachdem der Kunde in monatlichen Raten bei ihnen den Betrag eingezahlt hat, den die Summe seiner Zell- zahlungs- geschäftlichen ausmacht.

In Deutschland hat bis zum Siege ein gewisses Vorurteil gegen das Zellzahlungs- geschäft bestanden, bis in gewissen Schichten auch heute noch zu finden ist. Die Zeit der Inflation hat die Finanzierung von Zellzahlungs- geschäftlichen praktisch un- möglich gemacht. Nach der Stabilisierung unserer Währung erfolgt aber jetzt das Wiederleben, einen gewissen Bedarf an Kredit zu bedenken, immer bester Kredit.

Der beispielsweise als Arzt, als Ingenieur, als Rechts- anwalt, als Vertreter erkannt, daß er durch den Einsatz eines Autos seine Verdienstmöglichkeiten um ein Vielfaches erhöhen kann, der wird zum Kauf eines Wagens viel leichter schreiten, wenn ihm Gelegenheit geboten wird, diesen aus dem Kredit zu bezahlen, den er der Kautions- schaffung verdankt. Ganz ähnlich liegen die Dinge bei Firmen, welche durch Anschaffungen von Zell- und Motorwagen ihren Geschäftserfolg erweitern, ihre Un-

kosten verringern können; ganz ähnlich bei der Industrie, bei der Landwirtschaft, die durch Anschaffung neuer, moderner Maschinen ihren Betrieb in die Höhe bringen wollen.

Hier steht nun die Wirksamkeit der Finanzierungs- Institution ein, unter welchen wird besonders die Deutsche Automobilbank, Aktiengesellschaft, Berlin, er- wähnen möchten, die sich zunächst die Finanzierung des Zellzahlungs- geschäftlichen im Vordergrund

zur Aufgabe setzt, ihren Wirtschaftskreislauf aber vor einiger Zeit auf die Finanzierung all derjenigen Warengruppen aus- gedehnt hat, welche für das Zellzahlungs- geschäft überhaupt in Be- tracht kommen. Die Erfolge dieser Bank beweisen, wie sehr die Aufgabe, die sie sich gestellt, den wirtschaftlichen Bedürfnissen weitestgehender Berücksichtigung entgegenkommt. Am das Geschäft von besonderer Wichtigkeit auf eine gesunde Basis zu stellen, fordert die Bank eine Anzahlung in Höhe von 25 Prozent und finanziert die Restzahlung zu Bedingungen, die sogar noch etwas unter den in Amerika heute üblichen Bedingungen liegen. Am Durchschmitt rechnet die Bank damit, daß die Zahlung der Rest- zahlung im Laufe eines Jahres in gleich hohen monatlichen Raten erfolgen soll. Wo besondere Verhält- nisse vorliegen, wie in der Landwirtschaft bei Anschaffung von Traktoren, Maschinen usw., gewährt sie indes auch Kredite, die sich auf 15 und 18 Monate erstrecken. Einen besonderen Vorteil gewährt die Deutsche Automobilbank dadurch, daß bei ihr die Geschäfte, in welchem Maße die Versicherungsgesellschaften, auf die einzelnen Raten umgelegt werden können, während in Amerika durchweg deren Vorauszahlung verlangt wird, was für den Kunden eine gewaltige Differenz bedeutet.

Durch das scharf ausbalancierte System der Deutschen Auto- mobilbank werden heute schon dem Absatzmarkt Kunden für Kredit angeführt, die bisher nur den Kreditern zugänglich waren, und von Tag zu Tag erweitert sich der Kreis derer, welche aus diesem System Vorteile für ihre Firma, ihren land- wirtschaftlichen oder industriellen Betrieb, ihre Praxis oder ihren sonstigen Vortrieb ziehen wollen.

Es hat nur der Errichtung eines anerkannt fertigen und talentierten Instituts bedurft, um immer mehr das Vorurteil gegen Zellzahlungs- geschäftlichen auch bei uns schwinden zu lassen. Infolge Industrie und unser Handel reparieren heute mit Recht eine Verbesserung der Wirtschaftslage nicht zuletzt von der raschen Ausbreitung des Kautions- geschäftes, für welche Grundbedin-

gung natürlich eine geschickliche und billige Finanzierung ist. So können Finanzierungs- institutionen, unter denen die Deutsche Automobilbank, Aktiengesellschaft, mit an erster Stelle wohl auf neuen Wegen höherer zu dem noch und allen erfinden Aussicht werden.

Presto

Der Reichsfahrerpreis.

Neben der Österreichischen Alpenfahrt 1926, die bekanntlich von Heinz St. (Magdeburg) auf Presto gewonnen wurde, war nach dem Preis bekannter Tageszeitungen die W.D.M.C. Reichs- fahrt 1928 der schwerste Autogewandlungs- und Wettbewerbs, der je gefahren worden ist. Ganz am Anfang der Reichsfahrt die teilnehmenden Presto- Wagen, der, wie schon die Konkurrenz auch sein mag und welche Anforderungen an das Fahrzeug- material gestellt werden mögen, Presto sie erfüllt, 5 Presto- Wagen waren in Braunschweig am Start, 5 Presto- Wagen er- zeigten noch 2820 km. Fahrt das Reichsfahrt- Objekt. Hühner, Meißel und Duth, beide auf Presto, bestanden die Reichsfahrt staupunktfrei, erhielten den Preis in der allge- meinen Wertung, ferner den Preis für Regelmäßigkeit und den W.D.M.C.-Preis mit goldener Medaille. Presto erzielte ferner den zweiten Team-Preis des W.D.M.C. und den Robert Schlä- ger-Preis. Ganz besonders hervorzuheben sei zu werden verdient das schnelle Fahren von Hl. Pix-Sonneborn, die nur mit wenigen Strafpunkten infolge Wasserfahrlaubbeklemmung diese überaus anstrengende Reichsfahrt in Presto-Team glücklich be- stand. Heinz St. (Magdeburg) fuhr den besten Presto- Wagen, mit dem er die Österreichische Alpenfahrt 1926 als einzelnes deutsches Fahrzeug beendet hatte. Auf der dritten Tages- etappe kollidierte er mit einem Telegrafentelegraphen. Dabei wurde die Vorderachse zertrümmert und das Getriebe der Vorderräder zerlegt. Die Qualitätsarbeit und das hochwertige Material des Presto- Wagens ließen aber auch diesem Unfall soweit stand, daß Meißel die letzten 600 km. staupunktfrei fahren konnte, obwohl der Wagen nur mit Getriebe- und Motor- getriebe werden konnte. Wie die Österreichische Alpenfahrt, so bewies auch die W.D.M.C.-Reichsfahrt: es mag teurere Wagen geben als Presto, — jedoch zuverlässigere und preiswürdigere kaum.

PRESTO

Zum 5. Male Keilrennfahrt-Sieger

5 Presto am Start · 2300 km · 5 Presto am Ziel

Reinecke und Huth auf 9/30 PS Presto staupunktfrei

A.D.A.C.-Pokal

mit GOLDENER MEDAILLE für allgemeines Wertung und Regelmäßigkeit

Team-Preise

SILBERNE A.D.A.C.-MEDAILLE sowie Robert-Bosch-Teampreise

Ein erneuter Beweis für Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit

Prestowerke Aktiengesellschaft, Chemnitz i. Sa.

Vertretung: Gerlach & Co., Halle a. S., Gr. Steinstraße 27/28.

Kraftfahrer tanken

Strax u. Olexin im

Ludwig Wuchererstr. Berlinerstraße

OLEX TANKHAUS **HALLE-IAALE.**

Gröbe Steinstraße Noppeburgerstraße

Kreuzenstraße

Universalmaschinen

Apotheker C. Krütgen Nachfolger,
Morseburger Straße, Ecke Königstraße.

Continental

Zu beziehen durch:

Gebr. Meye

Dampfvulkanisieranstalt und Spezialgeschäft für Autoreifen

Halle (Saale)

Morseburger Str. 106. Tel. 20125

Automobil- und Motorradern.

Wir übernehmen den kommissionarischen Kauf- und Verkauf samt Finanzierung jeder Art von

384/888

Verkauf- und Kreditgesellschaft m. b. H.,
Oltzschstraße 20, Ferruz 686.

Auto- und Motorradern.

Wir übernehmen den kommissionarischen Kauf- und Verkauf samt Finanzierung jeder Art von

384/888

Verkauf- und Kreditgesellschaft m. b. H.,
Oltzschstraße 20, Ferruz 686.

Auto-Kühler

Kühler aller Systeme fertigen an, reparieren und vernickeln, Zylinder schließen Kolben Karburatoren

Thiem & Töwe,
Auto-Motorenfabrik,
Halle (Saale), Nordtorstr. 4, Ferruz 1243.

Auto-Kühler

alle Systeme an Lager, nach fertigkeit lieferbar, Reparaturen werden ebenfalls unter höchsten Ver- trauung ausgeführt.

Auto-Kühler-Gesellschaft m. b. H.,
Kühlerwerk Leipzig,
Gartstr. 10, Bager
Halle a. S., Königstraße 19,
Bureau 957.

Im un

ASUHR- Emil Bauer, Tel. 51

Kauf- Tel. 677

Auto- Reparatur we

ASU. Sel- Kunderer Str- repariert Ge- sprochen

Baumst

Adolf G. G. Klein

Comont, K. ab Lager in Sportplatz

BEED. ANS

Plötel, str.

Adolf Braun, 26, Breite St.

Frieder- str. 11, Tel.

BELEU

Karl Litzsch- Gr. Steinstr.

BEANZ

Kohle Akt- Hallescher St.

Be

Dietrich- L. u. H. A. H. H.

BILD

Bilder und Franz Ad. a. a. K. K.

Karl Lieber- Eingang C.

Oltz. Sch

OT WERK INDUS

M LE

Industrie- und Handels-Anzeiger

Bezugsquellen-Nachweis für Industrie, Handel, Gewerbe, Verkehr, Landwirtschaft

und für das Hallesche Handwerk

Die nachstehenden Firmen halten sich der Bürgerschaft von Halle und Umgegend bestens empfohlen.

| | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|---|--|
| UHR-INSTITUTE Emil Basse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297. | Bruchbandagen F. Hellwig, BarßBerstr. 10. | ELEKTROANLAGEN B. Huch, Schwann 6, Tel. 2220. O. Weiskardt, Harz 20, Tel. 3003. | Glas-, Tafel- u. Spiegel-Grosshandlung W. Krause, Halle a. S., Brüderrstraße 13, Tel. 6423. | KOLONIALWAREN Ludwig Barth, Fernr. 3801, Leipzigerstr. 80. | A. Heßner, Albert Schmidt, & Schildermalerei , Bismarckstr. 6 a P. Sommerlatte Schillerstr. 14. — Tel. 6688. | Rechenmaschinen Fr. Müller , Leipziger Straße 29. | Spiegelfabriken Brunner & Brandt, Schanzstr. 13. |
| Autoreifen-Reparaturwerkstätte Adolf Basse, F. Hellwig, BarßBerstr. 10. Tel. 5297. | Bruchbandagen — Leibbinden Kämpf & Co. , Gr. Steinstraße 58. | ELEKTROMOTOREN REPARATURWERKSTÄTTE P. Bauersfeld, Jacobstr. 27 Tel. 4098. | Glasreinigungs-Institut Mannhardt , Tel. 4102. | KONIE-HANDLUNGEN Brennstoff-Vertriebs-Ges. m. b. H. Leipziger Str. 88, Tel. 4623. | Franz Tag , Königsberg 1b, Tel. 3076. Ausst. sämtl. Malerarbeiten, Tapetieren, Fassadenstrich. | ROHREN Karl Bornann & Co., Deitzscher Str. 90. T. 303A, 2510. | STAUBSAUGER Alb. Kunzmann, Leipzigstr. 23. |
| Autoreifen-Reparaturwerkstätte Adolf Basse, F. Hellwig, BarßBerstr. 10. Tel. 5297. | BÜCHSEN-MACHEREI W. Uhlig , Leipziger Str. 2. | EISEN- u. GIESSENERIE Magdeburg & Wörpner Paul Ribbeckstraße 10—25 Fernsprecher Nr. 6198—6162. | Glaser Rich. Renner, Händelstr. 129 Tel. 4000. (Doppelstr.) | Glückauf-Kohlenkontor G.m.b.H. vert. Kohlsgr. (Eing. Ecke Kellnerstr.) T. 3880, 3981. | Robert Wolf Inh.: Julius Wolf, B. Biermann. Henriettestr. 12. Gegr. 1881. Ruf 6877. | SAUERSTOFF Zillmann & Lorenz , Tel. 6385. | STIMMEL Alfred Pfahsch, Nicolaistr. 6. |
| Adolf Gersmann G. m. b. H. Kellnerstr. 3, Tel. 5704 repariert gewissenhaft, sachgemäß und sehr gut. | Bürobedarf Fr. Müller , Leipziger Straße 29. | EISENWAREN WERKZEUGE Barck & Beck, Inh. H. Schmidt, Leipziger Str. 22, Tel. 6977. | Gummi und Asbest Ferd. Dehne Nohl, Steinstr. 10. | GlUMMISCHLUNGE FÜR INDUSTRIE- u. HAUSHALTSBEDARF Schmitt & Bräse, Königsgr. 70. | F. W. Wolf , Wilhelm Wolf Rosenstr. 12, Tel. 3209. | SCHALFENESTER GESTELLE Fritz Fügemann Dortheastr. 15, Tel. 6997. | Tapezierer u. Dekorateur Kurt Fuchs Spitze 15. |
| BEERDIGUNGSANSTALTEN Platow, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, Tel. 6266. | BÜRO-EINRICHTUNGEN Osterwald-Werke, Poststr. 8. | EISEN- u. STAHLBLECH E. E. Achilles Franckstr. 7, Tel. 5800/01. | Haararbeiten Zopf-Siebert , Leipziger Str. 33. | Konditoren Konditorei Hohenzollern Inh. Ad. Böving Geltsdr. 4, Tel. 1011. | Wilhelm Zander Niemeysterstr. 23, Tel. 1055. | SCHREIBERBEREITEN Hallesche Schreibwaren Karlstraße 16, Tel. 5332. | Töpfermeister Z. Ziebell, Rößigerstr. 189. |
| BELEUCHTUNGS-KÖRPER Karl Ullrich & Co. G. m. b. H., Gr. Steinstr. 11, Tel. 4025. | BÜRSTEN-WAREN M. Jochim, Schmeestr. 1. | ESSIG Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 6, Tel. 1038. | Herrn- u. Damen-Schneiderei K. Heller , Stephanstr. 11. | Kunst- und Bau-Schlosserei Gebr. Thielcke Turmstraße 3, Tel. 1781. | J. Rau , Lessingstr. 40, Tel. 2184. | Maßschneiderei u. Reparaturwerkstatt August Karzeck, Werhstr. 20, 1. | Versicherungen Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen Ortsdirektion für die Stadt Halle (Saale) Alte Promenade 28, Tel. 6470. |
| BENZOL Kohle Aktiengesellschaft, Muldenstr. 66, Tel. 4088, 4093. | Karbid und Autogas Zillmann & Lorenz , Tel. 6386. | FENSTER-TÜREN FABRIKEN H. Hoffmann, Dessauer Str. 2a. | Holzfaserverwand- und Deckenplatten Dipl.-Ing. O. Karl, Marienstr. 27a. | Kunst- u. Schmiede J. Rau , Lessingstr. 40, Tel. 2184. | Mikroskope Optische Anstalt Karl Schneider, Gr. Ulrichstr. 45, Gegr. 1881. | SCHNEIDER W. Hübnerlein, Bismarckstr. 8. | WACH- u. SCHLIESS INSTITUTE Hallesche Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H. Tel. 6558. |
| BENZOL „Deutscher Benzol-Vertrieb“ G. m. b. H., Kellnerstr. 10, Leipzig (Halle), Tel. 3966. | Chirurgische Instrumente Kämpf & Co. , Gr. Steinstr. 58. | FLIESEN liefern und verlegen Gebr. Steiner & Teichmann Halle (Saale) Landberger Straße 64, Tel. Halle 8113. Dölauf 08. | Holzdrahtroll-, Verdunkelungs-einrichtung Dipl.-Ing. O. Karl, Marienstr. 27a. | KUPFERSCHMIEDE Adolf Töbitz , Kuhsestr. 9, Tel. 2245. | Mostrich Wilhelm Krahnert & Co. Fischerplan 6, Tel. 1058. | SCHNEIDERINNEN E. Selter, Charloffenstr. 10, p. | WACH- u. SCHLIESS INSTITUTE Hallesche Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H. Tel. 6558. |
| BILDERRAHMEN Bilder und Einrahmungen Franz Adam, Glaserstr. 9, Gr. Klausstraße 2 am Markt. | DEKORATIONS-MALER Emil Wanke, Hochstr. 5. | FASER ART A. Springstein, Diemitz. | Inhalatoren F. Hellwig, BarßBerstr. 10. | KUNST- u. FEUERWERKE Emil Pfahsch & Co. (Eingelassenstr. 11, Tel. 4077, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4110, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116, 4117, 4118, 4119, 4120, 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4126, 4127, 4128, 4129, 4130, 4131, 4132, 4133, 4134, 4135, 4136, 4137, 4138, 4139, 4140, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146, 4147, 4148, 4149, 4150, 4151, 4152, 4153, 4154, 4155, 4156, 4157, 4158, 4159, 4160, 4161, 4162, 4163, 4164, 4165, 4166, 4167, 4168, 4169, 4170, 4171, 4172, 4173, 4174, 4175, 4176, 4177, 4178, 4179, 4180, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4205, 4206, 4207, 4208, 4209, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4220, 4221, 4222, 4223, 4224, 4225, 4226, 4227, 4228, 4229, 4230, 4231, 4232, 4233, 4234, 4235, 4236, 4237, 4238, 4239, 4240, 4241, 4242, 4243, 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4350, 4351, 4352, 4353, 4354, 4355, 4356, 4357, 4358, 4359, 4360, 4361, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371, 4372, 4373, 4374, 4375, 4376, 4377, 4378, 4379, 4380, 4381, 4382, 4383, 4384, 4385, 4386, 4387, 4388, 4389, 4390, 4391, 4392, 4393, 4394, 4395, 4396, 4397, 4398, 4399, 4400, 4401, 4402, 4403, 4404, 4405, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413, 4414, 4415, 4416, 4417, 4418, 4419, 4420, 4421, 4422, 4423, 4424, 4425, 4426, 4427, 4428, 4429, 4430, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438, 4439, 4440, 4441, 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4454, 4455, 4456, 4457, 4458, 4459, 4460, 4461, 4462, 4463, 4464, 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474, 4475, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4485, 4486, 4487, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4508, 4509, 4510, 4511, 4512, 4513, 4514, 4515, 4516, 4517, 4518, 4519, 4520, 4521, 4522, 4523, 4524, 4525, 4526, 4527, 4528, 4529, 4530, 4531, 4532, 4533, 4534, 4535, 4536, 4537, 4538, 4539, 4540, 4541, 4542, 4543, 4544, 4545, 4546, 4547, 4548, 4549, 4550, 4551, 4552, 4553, 4554, 4555, 4556, 4557, 4558, 4559, 4560, 4561, 4562, 4563, 4564, 4565, 4566, 4567, 4568, 4569, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4576, 4577, 4578, 4579, 4580, 4581, 4582, 4583, 4584, 4585, 4586, 4587, 4588, 4589, 4590, 4591, 4592, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 4598, 4599, 4600, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4608, 4609, 4610, 4611, 4612, 4613, 4614, 4615, 4616, 4617, 4618, 4619, 4620, 4621, 4622, 4623, 4624, 4625, 4626, 4627, 4628, 4629, 4630, 4631, 4632, 4633, 4634, 4635, 4636, 4637, 4638, 4639, 4640, 4641, 4642, 4643, 4644, 4645, 4646, 4647, 4648, 4649, 4650, 4651, 4652, 4653, 4654, 4655, 4656, 4657, 4658, 4659, 4660, 4661, 4662, 4663, 4664, 4665, 4666, 4667, 4668, 4669, 4670, 4671, 4672, 4673, 4674, 4675, 4676, 4677, 4678, 4679, 4680, 4681, 4682, 4683, 4684, 4685, 4686, 4687, 4688, 4689, 4690, 4691, 4692, 4693, 4694, 4695, 4696, 4697, 4698, 4699, 4700, 4701, 4702, 4703, 4704, 4705, 4706, 4707, 4708, 4709, 4710, 4711, 4712, 4713, 4714, 4715, 4716, 4717, 4718, 4719, 4720, 4721, 4722, 4723, 4724, 4725, 4726, 4727, 4728, 4729, 4730, 4731, 4732, 4733, 4734, 4735, 4736, 4737, 4738, 4739, 4740, 4741, 4742, 4743, 4744, 4745, 4746, 4747, 4748, 4749, 4750, 4751, 4752, 4753, 4754, 4755, 4756, 4757, 4758, 4759, 4760, 4761, 4762, 4763, 4764, 4765, 4766, 4767, 4768, 4769, 4770, 4771, 4772, 4773, 4774, 4775, 4776, 4777, 4778, 4779, 4780, 4781, 4782, 4783, 4784, 4785, 4786, 4787, 4788, 4789, 4790, 4791, 4792, 4793, 4794, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4800, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805, 4806, 4807, 4808, 4809, 4810, 4811, 4812, 4813, 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820, 4821, 4822, 4823, 4824, 4825, 4826, 4827, 4828, 4829, 4830, 4831, 4832, 4833, 4834, 4835, 4836, 4837, 4838, 4839, 4840, 4841, 4842, 4843, 4844, 4845, 4846, 4847, 4848, 4849, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854, 4855, 4856, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4864, 4865, 4866, 4867, 4868, 4869, 4870, 4871, 4872, 4873, 4874, 4875, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4881, 4882, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887, 4888, 4889, 4890, 4891, 4892, 4893, 4894, 4895, 4896, 4897, 4898, 4899, 4900, 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906, 4907, 4908, 4909, 4910, 4911, 4912, 4913, 4914, 4915, 4916, 4917, 4918, 4919, 4920, 4921, 4922, 4923, 4924, 4925, 4926, 4927, 4928, 4929, 4930, 4931, 4932, 4933, 4934, 4935, 4936, 4937, 4938, 4939, 4940, 4941, 4942, 4943, 4944, 4945, 4946, 4947, 4948, 4949, 4950, 4951, 4952, 4953, 4954, 4955, 4956, 4957, 4958, 4959, 4960, 4961, 4962, 4963, 4964, 4965, 4966, 4967, 4968, 4969, 4970, 4971, 4972, 4973, 4974, 4975, 4976, 4977, 4978, 4979, 4980, 4981, 4982, 4983, 4984, 4985, 4986, 4987, 4988, 4989, 4990, 4991, 4992, 4993, 4994, 4995, 4996, 4997, 4998, 4999, 5000. | Maßschneiderei u. Reparaturwerkstatt August Karzeck, Werhstr. 20, 1. | SCHNEIDERINNEN E. Selter, Charloffenstr. 10, p. | WACH- u. SCHLIESS INSTITUTE Hallesche Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H. Tel. 6558. |
| BENZOL Kohle Aktiengesellschaft, Muldenstr. 66, Tel. 4088, 4093. | Chirurgische Instrumente Kämpf & Co. , Gr. Steinstr. 58. | FLIESEN liefern und verlegen Gebr. Steiner & Teichmann Halle (Saale) Landberger Straße 64, Tel. Halle 8113. Dölauf 08. | Inhalatoren F. Hellwig, BarßBerstr. 10. | KUNST- u. FEUERWERKE Emil Pfahsch & Co. (Eingelassenstr. 11, Tel. 4077, 4101, 4102, 4103, 4104, 4105, 4106, 4107, 4108, 4109, 4110, 4111, 4112, 4113, 4114, 4115, 4116, 4117, 4118, 4119, 4120, 4121, 4122, 4123, 4124, 4125, 4126, 4127, 4128, 4129, 4130, 4131, 4132, 4133, 4134, 4135, 4136, 4137, 4138, 4139, 4140, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146, 4147, 4148, 4149, 4150, 4151, 4152, 4153, 4154, 4155, 4156, 4157, 4158, 4159, 4160, 4161, 4162, 4163, 4164, 4165, 4166, 4167, 4168, 4169, 4170, 4171, 4172, 4173, 4174, 4175, 4176, 4177, 4178, 4179, 4180, 4181, 4182, 4183, 4184, 4185, 4186, 4187, 4188, 4189, 4190, 4191, 4192, 4193, 4194, 4195, 4196, 4197, 4198, 4199, 4200, 4201, 4202, 4203, 4204, 4205, 4206, 4207, 4208, 4209, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4215, 4216, 4217, 4218, 4219, 4220, 4221, 4222, 4223, 4224, 4225, 4226, 4227, 4228, 4229, 4230, 4231, 4232, 4233, 4234, 4235, 4236, 4237, 4238, 4239, 4240, 4241, 4242, 4243, 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4 | | | |

Wir sind freibleibend Abgeber von
8% hypothekarisch gesicherten
Schuldverschreibungen der
Gröllwitzer Aktien-Papierfabrik
 mit Zinslauf Januar/July, Tilgung durch Auslösung zu 100%,
 vom 1. Juli 1931 ab bzw. Teil- oder Gesamtkündigung mit drei-
 monatlicher Frist, Stücke zu RM. 1000 zum Preise von 98 1/2
 spesenfrei. 98/1018

H. F. Lehmann. Dresdner Bank,
 Filiale Halle.

Stellenangebote
 Wir suchen
2 Vertreter
 Halle (Saale)

hallesehe Zeitung
 Anzeigensatz für die Provinz Sachsen, für Anhalt
 und Thüringen.

Aussichtsreiches Geschäft
 (Herstellung u. Vertrieb eines Marken-
 artikels des täglichen Bedarfs), ist
 sofort günstig abzugeben. Dasselbe
 bietet für tüchtigen Herrn oder
 Firma nachweislich sehr gute
Existenz
 Erforderliche Barmittel ca. 2000 M.
 Ernstliche Reflektanten wollen Offert.
 unter S. H. 9535 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes einreichen.

Zuverlässiger, nüchterner
Chauffeur
 wird von angesehenen Firma für
 Lieferwagen bei guter Bezahlung in
 Dauerstellung gesucht. Ehem. Auto-
 schlosser bevorzugt. Nur Bew. mit
 längerer Fahrpraxis und nation. Ein-
 stellung wollen sich bewerben unter
 S. H. 9531 an Rudolf Mosse,
 Brüderstraße 4.

Wir sind die
Provinz Sachsen und Leipzig
 wie einen
Vertreter,
 der bereits längere Zeit in diesem Bezirke
 tätig gewesen ist und über langjährige Er-
 fahrungen im Anzeigengeschäft verfügt.
 Es kommt nur ein Herr in Frage, der die
 bedeutendsten Inserenten besucht, vor allem
 die persönliche Führung zu pflegen
 versteht und gute Beziehungen zu den maß-
 gebenden Firmen hat. Die in Frage kom-
 mende Stellung erfordert ein hohes Maß
 an Bildung, repräsentable Erscheinung und
 angenehmen Charakter des Bewerbers.
 Ausführliche schriftliche Angebote mit Anbe-
 deutung der bisherigen Tätigkeit, Lebenslauf,
 Referenzen und Lichtbild bitten wir an unsere
 Redaktion P zu richten.
Hallesehe Zeitung
 Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
 für Anhalt und Thüringen.

Gutschein
 Ich bestelle hiermit nach beiliegendem Text
 folgende Anzeigen für maligen Aufnahme
 in die
"Hallesehe Zeitung"
 Ich bitte private Gelegenheitsanzeigen erhalten unter
 Abonnenten 1/2 Beste anzufordern; der über-
 bleibende Rest der Anzeigen wird zum Dorsuga-
 beste für Gelegenheitsanzeigen berechnet.
 den 1936
 (Name und Wohnung)

Rechnungsführer, gel. Buchhalter,
 in ungeklärter Stellung
 erfahren in allen Buchführungs-
 Korrespondenz, Debitbuch, Bilanz und Steuer-
 meten, befaßt mit behändiger Führung von
 Gütern und Gemeindefinanzverhältnissen, sucht ge-
 eignete Stellung oder Arbeit, wo längere Be-
 rufstätigkeit gefastet.
 Gefällige Angebote mit Wohnortangabe an
 Hans Zell, Sültzeberg bei Hoborn 1. W.

Junger Mädchen
Aufwartung
 täglich von 6-1 Uhr gelocht.
 Off. unter S. H. 9534 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg. 2797

Meistesse, anvertr. Mädchen
 zum 1. Oktober gesucht.
 Da wir wegen der Kriegszeit
 keine dieser Stellung.

Stellengeluche
Kaufmann,
 langjährig in Handel
 tätig, 34 Jahre alt, sehr
 tüchtig, sucht Stellung, wo
 seinen Fähigkeiten entsprechende
 Aufgaben zugeteilt werden
 können. Angebote unter
 S. T. 9533 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Chauffeur
 20 Jahre alt, über 10 Jahre
 Erfahrung, sucht Stellung, wo
 seinen Fähigkeiten entsprechende
 Aufgaben zugeteilt werden
 können. Angebote unter
 S. T. 9533 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Gr. Herrschaft,
 20 Jahre alt, über 10 Jahre
 Erfahrung, sucht Stellung, wo
 seinen Fähigkeiten entsprechende
 Aufgaben zugeteilt werden
 können. Angebote unter
 S. T. 9533 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Gr. Herrschaft,
 20 Jahre alt, über 10 Jahre
 Erfahrung, sucht Stellung, wo
 seinen Fähigkeiten entsprechende
 Aufgaben zugeteilt werden
 können. Angebote unter
 S. T. 9533 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Gr. Herrschaft,
 20 Jahre alt, über 10 Jahre
 Erfahrung, sucht Stellung, wo
 seinen Fähigkeiten entsprechende
 Aufgaben zugeteilt werden
 können. Angebote unter
 S. T. 9533 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.



**SONDER-
 AUSSTELLUNG**
 in den durch obiges Plakat gekennzeichneten
Herren-Hut-Geschäften
 ab 16. September 1926

Rechnungsführer
 (angelernter Beamter) von
 hohem Namen gesucht
 sucht Stellung.
 Angebote unter S. H. 9537
 an die Geschäftsstelle b. Ztg.

Befehrs gräulein,
 welches neben und neben
 auch in der Küche
 10. Oktober. Angebote unter
 S. 9538 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

Keiters landw. Frau
 sucht für einen Beamten
Aufwartung
 an ihrem Wohnort. Off.
 unter S. H. 9538 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

Landwirtschafter,
 24 Jahre alt, in der Küche
 und in der Haushaltung
 tätig. Angebote unter
 S. H. 9538 an die Geschäfts-
 stelle dieser Zeitung.

**4-5-Zimmer-
 Wohnung**
 gegen sofortige Zahlung.
 unter S. H. 9535 an die
 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Geldverehr
 Barmittel
**Börse-
 fachmann**
 mit allen Berechnungen
 und allen Geldverehrungen
 Offert. unter S. H. 9536 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

**Hypotheken-
 Kapital**
 von 100,000 Mark
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9537 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

1. Hypothekengelder
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9538 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

10000 Mark
 als 1. Hypothek zum Verkauf
 des Grundstückes in
 Halle. Offert. unter
 S. H. 9539 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

**4-5-Zimmer-
 Wohnung**
 gegen sofortige Zahlung.
 unter S. H. 9535 an die
 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Hausmanns-
 wohnung.**
 Offert. unter S. H. 9536 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

**Hausmanns-
 wohnung.**
 Offert. unter S. H. 9537 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

**2 gute möblierte
 Zimmer**
 mit Bad sofort ab
 1. Oktober an Herrn oder
 Dame zu vermieten. In der
 Altstadt. Offert. unter
 S. H. 9540 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

**3 möblierte
 Zimmer**
 mit Bad sofort ab
 1. Oktober an Herrn oder
 Dame zu vermieten. In der
 Altstadt. Offert. unter
 S. H. 9541 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

Möbl. Zimmer
 mit Bad sofort ab
 1. Oktober an Herrn oder
 Dame zu vermieten. In der
 Altstadt. Offert. unter
 S. H. 9542 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

München
 für die Anfertigung, gut
 möblierte, sehr schöne
Zimmer
 zu vermieten an tüchtigen Herrn
 oder Dame. 6000 Mark. Offert.
 unter S. H. 9543 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

**Out möbl. Wohn-
 und Schlafzimmer**
 in bestem Hause zum 1. Okt.
 zu vermieten.
 Hardenbergstr. 7 pt. 1.

**Out möbliertes
 Zimmer**
 in bestem Hause zum 1. Okt.
 zu vermieten.
 Hardenbergstr. 7 pt. 1.

**Out möbl. Wohn-
 und Schlafzimmer**
 in bestem Hause zum 1. Okt.
 zu vermieten.
 Hardenbergstr. 7 pt. 1.

Out möbl. Zimmer
 in bestem Hause zum 1. Okt.
 zu vermieten.
 Hardenbergstr. 7 pt. 1.

Berlin
Zinshaus,
 10-Zimmer, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9544 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

Wärmemaschinen
 Ersatzwaizen
Gummi-Bleider
 Orf. S. H. 9545

Zuglampen
 für Elektrisch oder Gas.
 S. H. 9546 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

**Gerren und Damen-
 Fahrrad**
 in bester Ausführung.
 unter S. H. 9547 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

Gr. Bluse
 in bester Ausführung.
 unter S. H. 9548 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

**Rotschimmel-
 belgier**
 mittelgroß, mit guter Arbeit,
 leicht zu reiten. 80/1000
 Mark. Offert. unter S. H. 9549
 an die Geschäftsstelle b. Ztg.

Waggon
 1. Klasse, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9550 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

Jagdswagen
 1. Klasse, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9551 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

Kaufgeluche
Woffrobt!
 Brennmaterialien!
 unter S. H. 9552 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

Kleban & Co.
 Braunkohl, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9553 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

**Größere Posten
 Stroh**
 10000 Mark, sofortige
 Zahlung. Offert. unter
 S. H. 9554 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

Bism
 (Waff oder Regen) zu kaufen
 sofort. Offert. unter
 S. H. 9555 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

Berlin
Kurse
 in Maschinen- und Schö-
 nheitsarbeiten, Kursarbeit, Buch-
 druckerei, Kleban, Druck-
 zentral, Neustadt, Unter-
 S. H. 9556 an die Geschäfts-
 stelle b. Ztg.

**Wer fährt mit
 3-1-Rastwagenleine**
 Gütre nach Goslar?
 unter S. H. 9557 an die
 Geschäftsstelle b. Ztg.

Fügel
 10-Zimmer, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9558 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

Pianos
 10-Zimmer, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9559 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

HONIG
 10-Zimmer, 10000 Mark,
 sofortige Zahlung.
 Offert. unter S. H. 9560 an
 die Geschäftsstelle b. Ztg.

Hiermit geben wir höflichst bekannt, daß wir die hiesige
Wachdienst G. m. b. H.

mit dem 20. d. Monats übernommen haben, ebenso die bestehenden Bewachungsaufträge.

Unsere Vertreter werden sich erlauben, die in Frage kommenden Abonnementen zwecks Ueberschreibung der Aufträge in Kürze zu besuchen.

Hallesche Wach- und Schließgesellschaft
m. b. H.

Gegründet 1902. am Ribbeckplatz 3a. ca. 100 Angestellte.

Dahlien-Schau

ca. 200 Sorten, darunter neueste Züchtungen.

Nelken- und Kakteen-Ausstellung

Sonnabend, den 18. September.

Sonntag, den 19. September

Öffnet bis abends 9 Uhr im unteren Saale des
Stadt-Schützenhauses, Halle
Franckestraße 1.

Eintritt 20 Pfennige. Vereine Ermäßigung.

Haustrinkuren

sämtliche Heilquellen des In- und Auslandes

Apenta, Friedrichshaller, Hunsydi Janos bei träger Verdauung, akuter und chronischer Verstopfung

Leuchardt'sche Brunnen, Lamschelder Stahlbrunnen bei Blut- und Nervenkrankheit, Gicht, Rheumatismus

Dürkheimer Maxquelle, Levoic-Hellwasser bei Appetitlosigkeit, allgemeiner Körperschwäche

Marlabader Mählebrennen, Hergensheimer Karlsquelle, Rosenauer Gr. Sprudel bei Zuckerkrankheit, Magen-, Darm-, Leber- und Gallensteinleiden, Festsitzigkeit

Salschiller Bonifatius bei Gicht, Rheuma

Billiger Sauerbrunn, Brückener Wernerer, Staatlich, Pöschinger, Wildunger Heilwasser, bei Harnsäure, Diathese, Gicht, Harnries, Steinbildung, Nierenleiden

Wildunger Georg Vieterquelle bei Blasen- und Frauenleiden, Nierenleiden mit Eiweißausscheidungen

Salsbrunn Oberbrunn, Simstl, Emser Kränchen bei allen Katarrhen, besonders der Atmungsorgane

Homburger Elisabethquelle, Kistingser Rakoczy bei Magen- und Darmleiden

Bad Tölzer und Wiesener Jodquelle, Sanderoder Calisauquelle bei Arterienverkalkung, Drüsen- und Blutkrankheiten, Skrofalose

Marlabader Krossbrunn bei Blutsaugen (Wechseljahre), Fieber

Salsbrunn Kronenquelle, Hersfelder Lullisbrunn bei Gicht, Zucker-, Nierenleiden

Man frage erst einen Arzt, welcher Brunnen zu nehmen ist.

Lieferung frei Haus — Prospekt kostenlos

Zu haben in allen Apotheken und Drogeriehandlungen Halles u. Umgeb. oder bei der

Hauptniederlage Heimbald & Comp., Halle (Saale),
Leipziger Straße 104. — Fernruf 4094.

Preiswerte Harmoniums
zu günstigen Zahlungsbedingungen in großer Auswahl
Albert Hoffmann, Halle (Saale),
am Ribbeckplatz, Katalog kostenfrei.

Rolläden Jalousien Schalensterrollos
liefern und reparieren
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstr. 14. Tel. 22106.

Standuhren
mit prachtvoll. Gongschlag, Auswahl 100 Stk. mit Garantie, Zahlungsvereinfachung.
H. Schindler
Kleine Ulrichstr. 58.

Metallbetten, Stahlmattressen, Kinderbetten, auch an Private, Kol. 710 (früher) Eisenbahnfabrik Stahl (Thür).
Polsterarbeiten
übernimmt
Quinque, Georgrstraße 11.

Pianos kleine Flügel Harmoniums
kauft man im
Pianohaus Maercker
egr. 1852
Neue Promenade 1a (am Waisenhaus).

Julius Kegel
Steinweg 53, I. Etage, a. Fernruf 4864.
Fachgeschäft für
Grammophone Schallplatten
Überr. Zahlungsbedingungen, Reparaturen.

Gutige Korsetts
dauerhafte empfindl.
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstr. 84.

la Eiderfettkäse
9 Pfund = 1.00
Dankefischfabrik,
109/110a, Nordbura.

Flügel, Pianos
in großer Auswahl und Preislagen, auch Zellulose gezeichnet
W. Goldmann,
Völkeringweg 3.

W. F. Wollmer, Halle a. S.
Große Ulrichstraße 6-8 8694
Gegründet 1769 Fernruf 1361

Versins - Fahnen
in bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Waschtische
a. Marmor, Feuerstein, in alle Preislagen
G. Brose, Gr. Sandberg 8.
Kostenschätzungen bereitwillig.

C. Klappenbach & Co.,
Halle a. S., Große Ulrichstraße 41.

Ohne Provision! Ohne Vorschub!
Ueber schnellste und realste Kapitalbeschaffung jeder Art gibt Auskunft
G. Saul, Albrechtstraße 25 II

Stallische Bekleidungswerkstätte
fertigt gute Maßarbeit und Garantie i. Werkform bei ausgez. Stoffen je nach Ausfertigung. Passonpreise für Anzüge, Mäntel u. 40- 99 Pf. an. Passonpreise i. Kostume, Mäntel u. 30- 99 Pf. an. Für Junglinge und Bedienst. Ausfertigung Spezialpreis 688
Verlangen Sie Vertreterehlung erbet. Offerten unt. S. G. 9534 an die Welt, d. Stg.

Oberhemden nach Maß
Wpiana, Damen- und Kinderwäsche wird angefertigt
Neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gepulvert werden mit allen Samen
3 Pf. 50, 2.00, 1.00, 0.50, 0.25, 0.10, 0.05, 0.02, 0.01
in Rollen 5.00, 10.00, 15.00, 20.00, 25.00, 30.00, 35.00, 40.00, 45.00, 50.00, 55.00, 60.00, 65.00, 70.00, 75.00, 80.00, 85.00, 90.00, 95.00, 100.00
Garantie 1. reelle, handgezeichnete Ware. Keine Stichtagsgebühren gewährt.
Frau A. Wodrich, Gänsefedernfabrik, Hen-Teublin (Oberbarnitz) 57.

Homöopath.
a. veralteten Fällen, für Männer, Frauen, Kinder, Augenleiden, Nervenleiden, Urticaria, Schindler, etc.
Fiedemann, Friedrichstr. 55, Fernruf 2337.
Sprechstunden 9-1 und 3-4. Sonnabend nachmittags Sprechstunden und Sonntag nur auf Anmeldung.

Drum sag' ichs noch einmal: Es ist falsch, Persil heiß aufzulösen!

Die Waschwirkung ist nur halb so gross wie bei richtiger Anwendung.
Persil wird kalt aufgelöst!

Im besten nehmen Sie einen Eimer, verrühren Persil mit der Hand u. tun diese Lösung in den gleichfalls mit kaltem Wasser gefüllten Kessel, dann wird die Wäsche hinzugelegt und gekocht.
Sie glauben gar nicht wie wichtig der Punkt **„kalt auflösen“** für ein bequemes u. billiges Waschen ist!

Persil
1 Paket reicht für 2½ bis 3 Eimer Wasser.

Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vorher einige Sandvögel Bleich-Soda im Kessel. Nehmen Sie auch zum Einweichen nur die altbewährte **Blenko Bleich-Soda**.

Kalender 1927
für Ortsgeschichte und Heimatfunde von Halle, Saalkreis und Umgebung
ist soeben erschienen

Herausgegeben von Pfarrer Nagosky im Auftrage des halleschen Pfarrervereins.

Der Kalender hat sich die Pflege des Heimatfinnes und der Heimatliebe zur Aufgabe gemacht. Durch seine gebiegene vornehme Aufmachung und seinen reichen Inhalt mit vielen Illustrationen ist er so recht das Jahrbuch der Familie, ein Quell reiner Freude, ein rechter Wegweiser für das Jahr 1927.

Preis nur 50 Pfennig
Wiederverkäufer erhalten Rabatt

Zu beziehen durch den
VERLAG OTTO THIELE
Buch- und Kunstdrucker
Halle a. S., Leipziger Str. 61/62
Fernruf: 27801



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstraße 51

Wegen des Riesenerfolges nochmals verlängert!
bis einschließlich Mittwoch bis einschließlich Mittwoch



An der schönen blauen Donau.

Der schönste und gemütvollste Film seit 20 Jahren mit
Lya Mara, Harry Liedtke, Ernst Verbeke

Die Lieblinge der Hallenser
Marga Peter — Gustav Bertram
mit vollständig neuem Repertoire
So bist du Weib!

Große musikalische Satyre in einem Akt.
Unabdingbare Hitzeschritt! Alles leicht Fiktion!
Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendanfang
nicht zu bewältigen ist.



Jah halt einen Kameraden

Ein Drama aus den Heldentagen der deutschen Kolonien in 8 Akten mit

Olaf Fjord, Carl de Vogt
Grete Reinwald, Erich Kaiser-Tiltz
Fritz Kampers, Hans Albers

im besten Teil:

Monty lernt Golf spielen

2 Akte toller Lachsaien. Ferner: 80/87

Sport - Mode - Aktuelles

Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, da der Abendanfang
nicht zu bewältigen ist.

Kunstfertige Theater

Stadtheater
Sonnabend den 19. Sept.
7 1/2 Uhr. Der überreichen-
gen Sammlung.
Montag den 20. Sept.
8 Uhr. Eine herrliche
von Somburg.
Stadtheater
Sonnabend den 19. Sept.
11 1/2 Uhr. Königreich.
7 1/2 Uhr. Ziel.
Wipfeltheater
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Ziel.

Spernhaus Dresden:
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.
Montag den 20. Sept.
7 1/2 Uhr.
Bar mit Bismarck.
Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
7 1/2 Uhr. Blätter.
in Kulein.

Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.
Montag den 20. Sept.
7 1/2 Uhr.
Bar mit Bismarck.
Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.

Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.
Montag den 20. Sept.
7 1/2 Uhr.
Bar mit Bismarck.
Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.

Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.
Montag den 20. Sept.
7 1/2 Uhr.
Bar mit Bismarck.
Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.

Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.
Montag den 20. Sept.
7 1/2 Uhr.
Bar mit Bismarck.
Schaubühne
Sonnabend den 19. Sept.
8 Uhr. Die Pflichten
von Götter.

Kurhaus Bad Wilskeind

Inh. Paul Zechayn
Sonntag, den 19. September 1930, nachmittags 4 Uhr
Extra-Konzert
ausgeführt von der verstärkten Kapelle Praesendorf.
Eintritt 40 Pfennig.
Abends 8 Uhr im großen Saal
Gesellschaftsabend mit Tanz.
Empfehle als Spezialität:
Pa. Rebhühner mit Champagnerkraut,
Aal blau mit Butter, Kartoffeln.
Mittags- und Abendessen pro Gedeck 2.50 und 3.50 Mark.
Preiswerte Weine, Flasche von 2,- Mark an. Gutgepflegte Biere.
Schöne renovierte Gesellschaftsraum zum Abhalten von Hochzeiten u. allen
anderen Festlichkeiten — **gütige Konditionen** — Fernruf 26 2-5

Stadt-Theater
Heute 17/18
Jahresabend 8 Uhr
Josede u. Marianne
Sonntag abends 7 1/2 Uhr
Aida

**Saalschloß-
Brauerei.**
Morgen Sonntag 1/4 Uhr
**Gr. Park-
Konzert**
des Hall. Musikdir. Feichmann
Karten gültig.
7 Uhr im gr. Festsaal
**Halles größte
Ballveranstaltung.**
(Kein Tanzgeld)
**Rennbahn-
Terrasse**
Linie 4 u. 9
Morgen, Sonntag nachm.
Konzert.
Eintritt frei.

**Planos
Harmontiums**
zu billigen Preisen
kleine Raten 69/1
auch ohne Anzahlung
B. Kittelmann
Cecilienstraße 98.

Gust. Uhlig,
untere Leipziger Str.
Halle a. S.
Gegründet 1859.
General-Vertrieb
der besten im Ton
sowie Naturstimm-
Wiedergabe.
Teichler
Vor-Apparate und Platten.
Autorisierte „Grammophon“-Verkaufsstelle.
Grammophon, Victrola und Polyphon
sowie andere gute Fabrikate in bester Ausführung.
Schnellpatente haben sich auf die besten Fabrikate zu
Original-Zuständen.
Gust. Uhlig, untere Leipziger Str., Fernr. 26319.

Hauptbahnhofswirtschaft
HALLE AM BAHNHOF
Die Gaststätten des Hauptbahnhofes
werden dem geehrten Publikum von
Halle und Umgegend angelegentlich zum
Aufenthalt empfohlen. **Erstklassige
Küche u. Keller, 1/2 Stetserliche
Haus u. Wiener Spezialgerichte.**
Aufmerksame Bedienung. / Orts-
übliche Preise.
W. Bettenhausen.

200 ZOO
Sonntag, den 19. September, 14-17 Uhr
Konzert
der Kapelle Praesendorf. Leitung: Otto Häuptl.

Der beste Magenlikör
„Hallorentropfen“
sollte in keinem Haushalt fehlen
Hergestellt von
Brehmer Nachf., Halle (Saale)
obere Leipziger Straße 68.

Bayer
Mode-Führer
Herbst/Winter
1930/31
Band I
Damen & Kleider
Preis 2 L. 50
Band II
Kinder & Kleider
Preis 2 L. 50
Kostengünstige Auswahl
Kleider-Modell
für jeden Geschmack
liberal und neu!
Verlag
Otto Bayer
Leipzig T

Flügel u. Pianos
von Blüthner, Steinweg & Sohn, Ibach,
Irmel, August Förster, Kreuzbach,
Hoffmann & Kühne, Beilke u. a.
Größte Auswahl. • Ermäßigte Preise.
Günstige Zahlungsbedingungen — geringe Raten.
Harmontiums
von Hering, Hildig u. a. 1937
Zwangslose Bestätigung. Katalog kostenlos.
B. Böll, Pianohaus,
Gr. Ulrichstr. 33/4.

**Letzte
Rennen in Halle**
Sonntag, den 26. Sept.
nachm. 2 Uhr
8 Flach- u. 6 Hindernisrennen
41000 M. Geldpreise u. 18 Ehrenpreise.

Modernes Theater
Das führende Tanz-Kabarett
ohne Konkurrenz!
Der neue Spielplan
ohne Konkurrenz!
mit
Klein Niek
und
„Kasernhöfblüten“
Neuzeit Tanz!
Besetzt mit allen
Fächern 20 P.
Sonntags: M. L.

Wafett Weltkugel
à la Aschinger
im Bahnhof / Hotel Weltkugel
Sämtliche Saison-Delikatesen fertig
zu billigen Preisen, z. B.:
Bulgur Braten von 10 Pf. an
2 Würstchen mit Mayonaisse 50 Pf.
Lettorbraten mit Spätzeln 50 Pf.
Pökelschinken mit Erbsen und
Sauerkraut 90 Pf.
Schuttel, Pilsner Urquell
u. Kulmbacher Reichelbräu
sowie reichhaltige Speisekarte billigt.
Karl Wöhrer.

Wir bitten unsere geehrten Gäste,
unseren Jafekenten einzukaufen.

Wratzke & Steiger, Hotelleferanten
Poststr. 6/10.
Juwelen — Gold — Silber.

Am Mühlweg stand ein altes Haus,
wo einst man trank die „Weißen“;
durch Umbau wird was neues draus,
„Bierhaus Engelhardt“ soll's heißen.
(F. Preis Engelhardt-Preisauszeichnungen.)
Am Montag, dem 20. September
nachm. 5 Uhr
eröffnet das neue
Bierhaus Engelhardt
Bernburger Strasse 24
seine Pforten. Unter der sach-
kundigen Bewirtschaftung des
Herrn Norbert Herold (bisher
Restaurant „Mars-la-Tour“) will
es seine Aufgabe, allen Be-
suchern eine köstliche Heim-
u. Erholungsstätte zu sein, nun-
mehr erfüllen // Allen Gästen
ein herzliches Willkommen!
Engelhardt - Brauerei

Für die große Liebe und Teilnahme, die mir beim Hinscheiden meines lieben Mannes bewiesen ist, kann ich nur auf diesem Wege aus ganzem Herzen danken.

In Namen der Hinterbliebenen:
Frau Grete Wittkowski
 geb. Linckemann.

124/000
 September 1926. Lafontainestr. 28, II.

Von der Reise zurück
Dr. med. Rud. Kämmer
 Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden, 1911
 Geisstraße 1,
 Sprechstunden: 9-11-3.

Von der Reise zurück!
Dr. med. H. Kentel
 Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
 Halle (Saale), Große Steinstraße 16, II.
 Sprechstunden: Café Bauer,
 Röntgen- und Lichtbehandlung, 4000

Stimmen und Reparieren
 von Flügeln, Pianos, Harmonien usw. wird auch
 außerdem zu solid. Preisen fachgem. ausgeführt durch
Provincial-Blindenanstalt, Halle a. d. S.
 Fernruf 21371 - Aufträge nimmt auch unsere Ver-
 kaufsstelle (Bernburger Str. 29, Fernruf 29777) entgegen

Ufa-Theater Leipziger Str. **Ufa-Theater Alte Promenade**

Sang ausgezeichnet
 amüsierte sich das gestrige Premier-
 Publikum bei dem mit Tempo, Straf-
 heit und Humor inszenierten Film

Kubinke,
 der Barbier u. die 3 Dianas Adelen
 nach dem Roman von Georg
 Hermann.

In den Hauptrollen:
 Käthe Haak, Erika Gläbner,
 Erich Kaiser-Tietz, Werner
 Fütterer, Julius Falkenstein u. a.

Jede Dame erhält beim Lösen
 einer Eintrittskarte eine Spende der
 Parfümerie Gustav Lohse, Berlin.

Das Haus erdröhnt
 unter Laohsalven.
 Noch nie hat ein Film die
 Menschen so begeistert wie der
 Film aus Wien, der schon
 Donnerstag.

Die dritte Eskadron
 in welchem
Mikosch, Ungarns
größter Witzbold
 zum ersten Male auf der weißen
 Wand erscheint.

Ufa-Wochenschau. **Ufa-Wochenschau.**

Einziges Aufführung für Halle! In beiden Theatern gleichzeitig!
 Der gigantische Kampf zwischen den 3 besten Leutern der Jetztzeit!

Dr. Peltzer schlägt Wide u. Nirmi
 in einem sensationellen Lauf über 1500 Meter.

Berlin: Beginn: 190/97
 Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr. Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Todesfälle:
 Heiliger Robert Otto, 68 Jahre, Halle a. S.
 Beerdig. Montag nachm. 3 Uhr. Kapelle des
 Heiligtums Sonntag nachm. 3 Uhr. Oberbismarck-
 i. St. Heinrichs-Kirchhof, 70 Jahre, Halle a. S.
 Erwarbeiter Montag nachm. 11 Uhr. Kapelle des
 Gedächtnisses Sonntag nachm. 3 Uhr. Oberbismarck-
 i. St. Heinrichs-Kirchhof, 70 Jahre, Halle a. S.
 Beerdig. Montag nachm. 3 Uhr. Oberbismarck-
 i. St. Heinrichs-Kirchhof, 70 Jahre, Halle a. S.
 Beerdig. Montag nachm. 3 Uhr.

Zurück
Dr. med. Wiedemann
 Schmeerstraße 4.

Eine vollständige Bibliothek umsonst
 erwerben Sie nebenbei,
 - wenn Sie die füllendste, reichhaltigste
 und schönste aller Monatsheften lesen:
Westermanns Monatshefte

Das Abonnement kostet 2 M. monatlich oder ca.
 7 Pfennig täglich. Wenn Sie den reich
 illustrierten Jahrgang binden lassen
 (Einbanddecke 2 M.), erhalten Sie
 zwei dicke Bände, die wertvolle Bausteine
 jeder guten Bibliothek bilden. Sie erwerben
 damit einen kostbaren Schatz für Kind
 und Kindlein: Romane und Novellen
 unserer berühmtesten Dichter, eine Galerie
 alter und neuer Meister, reichhaltige und
 unterhaltende Aufsätze aus allen Wissens-
 gebieten. Im Septemberheft beginnt der
 neue Roman von **Ernst Zahn:**
Brettspiel des Lebens
 Bestellen Sie sofort, bevor
 das erste Heft vergriffen!

Sranz Zweck
 Inhaber Oswald Zweck, Buchhandlung,
 Halle a. d. S., Martinsberg Nr. 6, Telefon 4140

Nr. 29368
 Bin unter 0568
 an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Frau E. Ströuber, Hebamme,
 Försterstraße 26, III

2 BUBI-
 sozial. Bank und Tisch
 machen's Zimmer hell u. frisch
Rohtmöbel - Bubi,
 Herrenstraße 4.

Paul Schöler's moderne Leihbibliothek
 Dreyhauptstraße 12, gegenüber dem Postamt
 enthält nur neue, andere Romane
 bester Schriftsteller und wird durch
 Neuheiten laufend ergänzt.
 Leihgebühr jeder Band die Woche 20 Pfennig.

Nur meine 3 Schanlonster zu beachten

Nöbel-Ausstellung

Herren-, Wohn-, Speise- u.
 Schlafzimmer-Einrichtungen
Küchen-Einrichtungen

Einzelne Möbel sehr billig
 Erstklassige mittlere und einfache
 Ausstattungen in jeder Preislage

Friedrich Peileke
 Geilstraße 24 und 25
 Gegründet 1883

Eier
 beste Qualität, Garantie für jedes Stück (gekümpelt)
 an allen überprüften Tagespreisen. Nur an Eierläden
 veräußert empfiehlt
Hall. Eier-Centrale
 Gottfr. Siegel 0005
 Dorotheenstr. 9, Fernruf 24024.

Jagdbeteiligung.
 Ein erst. zwei Herren können sich an einer herr-
 lichen Jagd- und Feldjagd bei Naumburg beteiligen.
 Güter Wildberg, Rebe, Salen, Bäumen,
 Schindeln, Reibhölzer, Sande usw. Befreiungen,
 welche weitgehend jagd. bzw. unter N. W. 9549
 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Familien-Anzeigen aller Art liest außerst preiswert
 Such- u. Kunststückerlei **Otto Thiele**
 Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Führer durch Bäder und Sommerfrischen.

Ostseebäder
Ostseebad Swinemünde
 Pension Neptun. Erstklassige Verpflegung
 Fernruf 978.

Nordseebäder
Nordseeinsel Pellworm.
 Hinz Groth Jr. Privatauss. Pensionsspr. 5 M. ganz-
 jähr. geöffnet. Keine Nebenausg. Prospekte frei.

Der Harz
Bad Sachsa (Sachsa). In bevorzugter Lage
 finden Sie idyllisch
 schönen Aufenthalt bei anerk. guter Verpfl. v. 5 M. an.
 Frau M. SCHULTZ, Postville, Waldsaumweg 6.

Genauig angelegene Erholungs-Anstalt
 Oberförster **ALMA DOCKO,**
Benneckenstein (Hochharz)
 Fernruf Nr. 04

Ballenstedt im Harz
 PENSION OTTO direkt am Walde. Anerkannt-
 gute Verpflegung einsch. Zimmer 4,00-5 M.

Erholung und Spazieren
 für junge Mädchen. Tag 2 M. 30.
Waldsch. Gütes, Semrode.

Oberhof/Thür
Essa Schiller, vom Besten
 in prodr. inn. Lage d. Gegend, d. g.
 3. geöff. Central-B. geöff. 1. Bierge-
 hann. Bäder. Bäder. Bäder. Bäder. Bäder.
 tag. 3. 8.00-5.00 Uhr. Bäder. Bäder. Bäder.
 tag. 3. 8.00-5.00 Uhr. Bäder. Bäder. Bäder.

Sommerfrische Heinstadt
 bei THALE am Harz. Wohnung mit voller
 Verpflegung 5 M. E. FALKE.

Wieda-Südharz. Schlacht u. Pensionat. Sommer-
 frische. In. A. u. m. Sommer-
 gute Küche, Wasser-, el. Licht, Fliesen u. Buchenw. n.d.
 H. Stöberhal, l. geöff. Pensionsspr. 5 M. Gottfr. Buchholz.

Thüringen
 Herrliche **Unterweißbad** (Thür.)
 Sommerfrische. Pensionsspr. 4.00
 + 10% i. St. Bad u. sonst. Sp. Nachmittags billiger. Vorz.
 Verpfl. eig. Fleischerei, Gasth. u. Lichtstetl. L. Rudolph.

Sachsen-Mörs (Sax.) 20 Min. v. Dudolstadt.
 Angen. Fam. - Pens.
 gute Verpfl. incl. A. u. m. Dir. a. Wald sehr ruh. Lage. Fra-
 protag 5 M. Fernr. Dudolstadt 348. Bes. Alh. Holmann.

Iserebirge / Erzgebirge
Riesengebirge / Schladau

Bad Hünfeld, Juerger, Hans Hoffmann
 dir. a. Kurpl. d. Bädern u. d. Wälder. Gute Verpfl.
 Verpfl. Bad l. Hause, Küchenw. Bes. F. Scholz

Tannus / Hiesel / Schwarzwald
Bayern / Bodensee

Strelberg (Frank. Schweiz)
 Sanator. Dr. Dickhoff
 für Nervenkrankte. Innere Kranke, Erholungs-
 bedürftige. Colander Arzt: Dr. Holz

Bad Blankenburg 162/005
 (Thür. Wald)
 Telefon 44.
 Hal. Med. Dr. Wittkugl.

Sanatorium Am Goldberg
 Täglicher Pensionsspreis von Mark 8.- an.

Was ist durch die Proteste gegen die
Gewerbesteuer erreicht?

Oeffentliche Versammlung
 am Sonntag, den 19. September, vormittags 11 Uhr
 im „Neumarktschützenhaus“, Harz 41.
 Alle Gewerbesteuerzahler werden hierdurch eingeladen.
Wirtschaftspartei
 L. V. Herbst.

Planos
 kleine Flügel,
 kleinere Klaviere
 kleine Anzahlung
H. Lüders Mittelstr. 916

Von der Reise zurück!
Veterinärarzt Nippert

Weißenfels
 Am Montag, den 20. und
 Dienstag, den 21. September, abends
 8 Uhr in **Gottmanns Garten**
 Weißenfels, 225/20

Arbeitsabend
 Zur Besichtigung meiner
Modellbau-Ausstellung
 laden ergebenst ein.
 Weissenfels (Saale),
 Saalstraße 9,
 225/204

Stets frisch
geröstete Kaffees
 in ausgesuchten Qualitäten ver-
 schiedener Proslagen empfiehlt
Kaffee-Röster
Ernst Bognitz, Weissenfels
 Leopold-Koll-Strasse (Ecke Hirschenstr.)
 225/204

Wir bitten unsere geehrten Kaffee-
 bei unseren Inzerenten einzukaufen

Möbelhaus H. Zierfuß, Weißenfels (Saale), Jüdenstraße



Aus aller Welt

Der Luftverkehr im August

Über eine Million Flugkilometer zurückgelegt.

Berlin, 16. September. Die tägliche Leistung der Verkehrsflüge der Deutschen Luft-Luft-Luft im Monat August auf den regelmäßig betriebenen Linien betrug 1.000.000 Kilometer, betrug, feierliche gilt gegenüber dem Juli-Ergebnis um etwa 2000 Kilometer auf 88.546 Kilometer. Nimmt man hierzu noch die Streckenflüge der Sommer- und Winterflüge, so ergibt sich, daß die Luft-Luft-Luft mit ihren rund 120 modernen Verkehrsflugmaschinen täglich durchschnittlich den Erdball 4 mal im Quadrat umfliegen. Im August wurden eine Million Flugkilometer im regelmäßigen Verkehr zurückgelegt.

Typhus auch in Westpreußen

Rüsselsberg, 16. September. Seit einigen Tagen treten in dem westpreußischen Städtchen Chrißburg wieder Typhuskrankheiten auf. Da bisher immer die Verwendung von Wasser aus dem Sorge-Brunn zu Typhus und Typhusfieber zweifelsfrei als Ursache dieser Seuche festgestellt wurde, verbietet sich jetzt wieder die Vollstreckung der Entnahme von Sogewasser zu den genannten Zwecken aus schärft, um die Weiterverbreitung der Seuche zu verhindern.

Schwerer Unfall bei einer Filmaufnahme

Berlin, 17. September. Bei einer Filmaufnahme in der Umgebung von Longa ereignete sich eine schwere Katastrophe. Eine französische Filmschicht wurde durch die Verwendung von Aufnahmen wurde durch einen starken Windstoß eine große Staubwolke aufgewirbelt, so daß die Kameraleute nicht sehen konnten und über die Filmoperatoren und Fotografen hinwegströmte. Vier Operateure wurden schwer verwundet. Unter den Verwundeten befindet sich auch der bekannte französische Filmregisseur Aimard.

Unfall des Lugus-Juges Paris-Rom

Paris, 17. September. Der Lugus-Juge Paris-Rom am 17. September auf italienischem Boden einen Unfall, der leichtere Folgen gehabt hätte. Ein Eisenbahnwagen des Zuges entgleiste aus bisher unbekannter Ursache. Die Eisenbahnwagen fuhr der Zug in langem Tempo und konnte schnell zum Stehen gebracht werden. Ein Reisender wurde leicht, ein Eisenbahner schwer verletzt.

Die französische Nordpol-Expedition

Paris, 17. September. Die Vorbereitungen für eine französische wissenschaftliche Nordpol-Expedition sind im Fortschritt. Der Kommandant der Expedition ist die französische Marineoffizier Comte de Bylandt. Die Expedition führt zunächst nach Spitzbergen, wo sie den Winter über verbleiben und im Februar den Vormarsch nach Point Barrow antreten wird. Die Expedition ist mit den neuesten technischen Instrumenten ausgestattet.

Größter in der Genossenschaftsbewegung Friedrichshagen
Berlin, 15. Sept. In der vergangenen Nacht gegen 1/2 Uhr brach in der Genossenschaftsbewegung Friedrichshagen Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete und den Bauhof des Komplexes vollständig vernichtete. Die Feuerwehre mit neun Löschwagen und einem Löschboot schnell zur Stelle war, konnte das Feuer nach drei Stunden angelegener Tätigkeit eindämmen. Die Sachschäden betragen weitestens längere Zeit an der Brandstätte. Der Schaden ist sehr groß, jedoch durch Versicherung gedeckt.

Ein gefährlicher Räuber

Auf den folgenden Zug aufpassen.

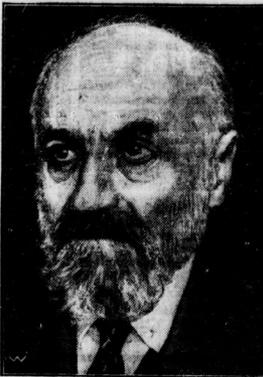
Berlin, 16. September. In der Nacht zum Mittwoch ist am dem Hofwagen auf der Strecke Berlin-Münster, wenige Kilometer vor Rührin, ein fieser Raub verübt worden. Einer der gefährlichsten Hofwagenräuber, der erst vor zwei Monaten aus dem Gefängnis entlassen wurde, wurde in der Nacht zum Montag auf der Strecke Berlin-Münster, nur wenige Kilometer vor Rührin, auf den Zug aufgesprungen, hatte den Hofwagen erbrochen und zahlreiche Pakete hinausgeworfen.

Einem Beamten des Eisenbahnführungsabteilung gelang es, den Verbrecher am Mittwochmorgen festzunehmen. In der letzten Zeit waren wiederholt Verurteilungen von Hofwagen der fernerige Zeit gekommen, die mit einer beträchtlichen Anzahl ausgeführt wurden, daß als Täter nur ein Spezialist in Frage kommen konnte. Namentlich hat bereits früher zahlreiche derartige Diebstähle ausgeführt. Vor seiner Verurteilung konnte ihn etwa 20 betragende Fälle nachgewiesen werden.

Die Kinder Opfer eines Blindgängers

Paris, 16. September. In Paris sind vier Kinder das Opfer einer schweren Explosionskatastrophe geworden. Die Kinder spielten mit einem Blindgänger, der nach dem Kriegszug in dem Garten eines Hauses lag. Das Geschloß explodierte und vier Knaben im Alter von neun und fünfzehn Jahren wurden an der Stelle getötet, während die beiden anderen Kinder schwere Verletzungen erlitten. Die vier Kinder waren Geschwister.

Zum 70. Geburtstag Prof. Jastrzowski



Der bekannte Berliner Volkswirtschaftler, Historiker und Publizist Prof. Jastrzowski feierte am 13. September seinen 70. Geburtstag. Eine große Anzahl Zeitungen hat ihm begründete aber herausgehobene Würdungen. Die „Vierteljahrsschrift der Volkswissenschaft“, das „Ökonomische Jahrbuch“ und das „Arbeitsmarkt“.

Der älteste Mensch der Welt gestorben

Wie die Londoner Presse berichtet, starb vor kurzer Zeit in Paris der letzte Repräsentant des napoleonischen Geschlechtes von 1812. (1) Der Veteran hieß Andreas Nikolaevitch Andrejewitsch und war Wachmeister in einem Garde-Regiment gewesen. Zurzeit des Vormarsches Napoleons auf Moskau hatte er bereits Kompaniechef und schließlich mit seinem Regiment (später beim Rückzug der Franzosen bis an die Weichsel) war. Der alte Mensch verlebte seine Zeit vor 40 Jahren lang Soldat; da es früher kein Feldbesitz in Russland gab, nahm er an vielen Feldzügen teil und auch am großen polnischen Aufstand des Jahres 1861. Er wurde dreimal verwundet und trug an seiner Wange zahlreiche Säbelnarben.

Anderswärts wurde über 150 Jahre alt.

Wie zu seinem Ableben er geistig völlig frisch und erzählte gern von seinen früheren Erlebnissen. Seine Lebensweise war die denkbar einfachste. Bis zum Jahre 1910 bezog er eine Invalidenpension, nach der Revolution war er auf die Gnade seiner Urrenten angewiesen. Er trank wenig Alkohol, nur einmal, d. h. 185 Jahren, bezaubert er, wurde er einmal betrunken gemerkt. Am Abend seines Todes legte er sich auf seinem Sofa hin.

einem bei Tisch gelegenen Dorte, nach der Stube, um Tabak einzukaufen. Nachdem er seine Pfeife geputzt hatte, legte er sich auf eine Bank im Stadtpark und schlief dort ein, um nicht wieder zu erwachen.

(Wir haben allerdings mit der Londoner Presse tiefer nach nichts zu tun gehabt. Doch wir wollten an deren Glaubwürdigkeit zweifeln, das vielleicht gar noch ein Streiberer in napoleonischer Soldaten von 1812 besteht? Die Zeit scheint dort rascher zu vergehen. H. e.)

Schiefwürdigheit von Verdramm

Berlin, 16. Sept. Am Dienstag nachmittag bedrohte der Arbeiter Alex Verdramm in Berlin durch einen am Rathaus vorbeiziehenden, für die Kirchengemeinde tätigen Beamten, der von dem Verdramm hinzugezogene Kriminalassistent Widmer teilte den Täter mit den Worten: „Ich bin Kriminalbeamter, Gahrte hoch.“ Widmer erhielt darauf sofort einen Oberarmbruch, die Polizeikommissare Rieber eilte hinzu, um Widmer Hilfe zu leisten. Verdramm legte nur auch auf Ableben an und brachte ihm einen Bauch- und Oberarmbruch bei. Danach richtete sich Verdramm in ein Geschloß und feuerte von dort auf die ihn verfolgenden Polizeibeamten. Mehrere Beamten wurden getötet und zwei verwundete Personen durch Schüsse verletzt. Verdramm selbst erhielt fünf Schüsse in die Brust und wurde infolgedessen getötet. Der durch Verhaftung verurteilte Polizeikommissar Rieber dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Ein Waisenmörder in Italien verhaftet

Ein 39-jähriger Mann wurde verhaftet, daß in der Provinz Potenza ein großer Waisenmörder war. Bei der Verhaftung wurde er von drei großen Familien in der Provinz Potenza verhaftet. Er ist ein Mann, der ein Mädchen, das von ihm nichts wissen wollte, sowie ihre familiären Angehörigen umgebracht. Zwei andere Familien sind, wie er eingekerkert hat, gleichfalls von ihm ermordet worden.

Die beste Köchin in Europa — die deutsche, die schlaueste — die englische

Eine englische Hochschullehrerin hatte kürzlich bei ihren Lesern und Verehrern eine Umfrage darüber veranstaltet, welche Frau in Europa die beste Köchin sei. Bei dem Wert, den die englische Bevölkerung auf eine gute Küche legt, war es kein Wunder, daß zahlreiche Antworten aus allen Staaten, unter ihnen von zahlreichen hervorragenden Schriftstellern und Großindustriellen sowie Parlamentariern und Mitgliedern der Hofgesellschaft, eingingen. Fast der Hälfte der Antworten haben wir besonders die von Elizabeth G. Schenck, der kurz und bündig erklärte, daß die Engländerin die beste Köchin sei. Sie hat sich einmal um die besten Köchinnen in verschiedenen Ländern bemüht; die Krone der Köche für England die deutsche Frau, die aus jedem Material die höchste Leistung herauszuholen versteht. Ob sie sich bemüht, oder eine einfache Speise mit Geschick, alles habe einen ganz ungewöhnlich angenehmen und feinen Geschmack. Die deutsche Frau habe sich nicht für zu gut, um für die Mann zu kochen.

Auch viele der übrigen befragten Persönlichkeiten vertreten eine ähnliche Meinung, die darin geht, daß die Engländerin die schlechteste Köchin sei. Uebrigens fiel sich nur darüber, wer die beste Köchin sei. Hier schied der eine auf die Wienerin, der andere auf die Schweizerin, dieser auf die Französin und jener auf die Deutsche Frau.

Mignon

Kakao seit Jahrzehnten von deutschen Hausfrauen bevorzugt
1 kg, 5 Pfund, 60, 40, 30 Pfg.
Mignon - Schokoladen-Werke - David - 23 Jahre alt - G. Halle (Saale)

Alexandra Iwanowa

Der Roman einer russischen Emigrantin.

Von Horst Bodemer.

1) (Nachdem verlesen.)
In Anstalt bei der Hofkammer, jagte eine sehr elegante Dame, sie mochte nicht der Droschke sein, aufgesetzt:
„Aber, das ist ja gar nicht mein Koffer! Der meine ist viel größer und schwerer! Da hängt ja ein Lederstückchen. Es heißt darauf: Horner Sulten, Berlin-Berlin, Berlin-Berlin.“
Der Herrschliche Polizeibeamte ließ sich nicht aus der Ruhe bringen.
„Mit Ihnen, meine Onädigste! Haben Sie mir den Gepäckschein ausgehändigt oder net?“
„Gewiß — aber dieser Koffer gehört bestimmt nicht mir!“
„Zut mir sehr lieb, aber er ist gleichlautend mit Ihrem Gepäckschein! Wenn Sie also net aufpassen können, kann ich den Koffer auch net passieren lassen!“
„Aber was mach ich denn da? Die Exanten führten aus dem Gesicht der Dame. „Mein ganzes Gepäck... und ich muß weiter!“
„Auf drei Tag wird's net ankommen, wenn's sich um die Zukunft handelt! Ich net Ihnen, fahren S mit dem Koffer da nach München zurück! Wenn S gleich hier ein Telegramm auf den Fern mit der Adress hat! Die Koffer werden verwechselt sein. Das kommt dort! Die Hofportiers sind net immer akkurat!“
Die Dame hatte sich sofort wieder in der Gewalt.
„Ach danke Ihnen, das kann möglich sein!“
„Bitte fährt!... Und da herüber können S telegraphieren! In zwei Stunden geht der nächste Zug nach München!“
Den Pfeiffert in der Hand überlegte sie die Haftung des Telegramms. Warf dann den Kopf in den Nacken. Sie war weite Reisen gewohnt. Sollte sich nach und nach und ihrem Koffer. Das einfache war, sie fuhr nach Berlin und ludte diesen Koffer besser in Bahnhof auf. Offensichtlich fand sich ihr Koffer dort unversehrt vor. Er barg ja ihr ganzes Vermögen. Sie liebte die Annehmlichkeiten der Behörden nicht. Es konnte Weiterungen — Unannehmlichkeiten geben.
Am Spätnachmittag, während Herr Sulten den Rest der von der Reife herausgebrachten Kofferstücke mit seinem Portier durchdrückte, kam ein dringendes Telegramm des Baron Gercin.
„Name mir sofort mitteilen, falls in Erfahrung gebracht!“
Sulten gab Weinstock das Telegramm zu lesen.
„Bin neugierig, was bei der Geschichte herauskommt! Ich werd ein peinliches Gefühl immer noch nicht los!“

Dem Portier erging es nicht anders, aber er schloß. Mühte festhalten, daß sein junger Herr, der er doch gemeinsam mit ausgeblieben, heute reichlich gestört war...
Am nächsten Morgen wurde Herr Sulten vom Hotel „Der Fürstentof“ angerufen. Eine weibliche Stimme sagte recht erregt, daß sie irrtümlich in den Besitz seines Koffers gekommen sei, ob er dafür einen sehr großen Belohnung mit drei Schöffern ausgesprochen erhalten habe?
Er bejahte. Aber sofort nach dem Fürstentof kommen und hat um den Namen... Ein Ärgern, dann hörte er deutlich:
„Frau Alexandra dem Gambiel, Zimmer 378!“
„In spätestens einer Stunde bin ich bei Ihnen, gnädige Frau!“
Den Hörer legte er auf den Apparat, stemmte beide Hände auf den Schreibtisch, sein hartloses Gesicht strahlte sich...
Alexandra?... Gambiel?... Vielleicht hatte er doch den Namen nicht ganz deutlich verstanden, möglich, daß sie sein Will über ähnlich hieß. Eine Deutsche? Er sprach eine harte Aussprache gehört zu haben, wie sie im Osten, in Russland ähnlich ist... begann ein Abenteuer?... Er war Jungeselle, würde sich vorlesen... Sollte er gleich an den Baron Gercin telegraphieren?... Das hätte noch Zeit, bis er die Frau gesehen hätte. Mehr Minuten später fuhr er in seinem Strafwagen nach dem Fürstentof.
In der Diele des Hotels führte ihn ein Knap zu Frau von Gambiel. Sie erhob sich aus einem Stuhl, als er auf sie trat. Schlang war sie, nicht, groß sah sie ihre braunen Augen an, hoch und schmal die Stirn, sehr elegant die ganze Erscheinung. Degenerierte Nase, dachte Sulten. Vor solchen Frauen mußte man sich in Acht nehmen.
Er stellte sich vor. Sie gab ihm die Hand. Ein paar Brillanten blitzten auf. Erregung löste sich durch ihre Worte.
„Sie sind im Besitz meines Koffers?“
„Ja, gnädige Frau. Ihr Eigentum ist bei mir in treuen Händen!“
Ein tiefer Atemzug hob ihre Brust.
„Mir fällt ein Stein vom Herzen!... Ich war in einer sehr unangenehmen Lage! Eine ganz bringende Reife hat sich dadurch erledigt. Es können mit dadurch Unannehmlichkeiten entstehen!“
„Sie sagten dann hinzu: Ich hab eben gar kein Geld auf der Welt!“
Der letzte Satz wurde gelassen hingeprochen, als wolle sie nur eine Feststellung machen.
Sulten war es peinlich, zu sagen, daß er den Koffer hatte aufbrechen lassen — und die Tafel.
„Ich tat es — vor Zeugen. Es ist ein Protokoll aufgenommen über den gesamten Inhalt, weil ich dadurch hoffte, den Namen und Wohnort der Besitzerin festzustellen. Dürfte ich gefragt, daß Sie in den Besitz meines Koffers gekommen wären, wäre es natürlich unterbreiten!“

Da suchten die Herren auf der hohen, schmalen Stirn. Erst jetzt fiel es ihm auf, wie breit, fast männlich das Stirn war. Sie sagte die Achseln.
„Zweifellos ist mir's lieber. Sie haben ihn, als daß die Waisebörse mit der Anwesenheit zu tun hat. Da hätte es mir weh wie lange gedauert, bis ich wieder in den Besitz meines Koffers gekommen wäre!“
„Sie haben sich in Mühseligen gegenüber. Sulten tumberte sich, daß diese Frau nicht viel erregter war. Doch sie nicht sofort nach dem Verbleib ihres Geldes gefragt hatte. Aufrichtig Lichtsinn? Das sie eine Russin war, darüber hatte er keinen Zweifel mehr.
„Gnädige Frau, der Koffer befindet sich in meiner Wohnung. Das Geld habe ich auf einer Bank hinterlegt. Hier ist das Protokoll!... Mein Strafwagen wartet vor dem Hotel. In einer Stunde können Sie im Besitz Ihres Koffers sein!“
„Sie erhob sich.
„Wie schön wir — und Ihren Koffer nehmen wir mit!“
„So schön wir — und Ihren Koffer nehmen wir mit!“
„Sie nicht aus dem Fingern lassen. Bis der Baron Gercin hier war. Es reiste ihn, Märket zu gewinnen über diese rätselhafte Frau. Er lachte. Schüttelte den Kopf.
„Sulten wir den Koffer ruhig noch hier. In den großen Sammelkoffer ist man mitzuführen! Friedet wohl gar, Sie können durchschauen! Godschonferinnen laufen jetzt in Unmengen in der Welt herum!“
„Ich könnte die Notrechnung bezahlen — und meine große Handtasche bleibt ja hier!“
„Zweifellos! Woher Weiterungen? Die letzte einen peinlichen Streich bekommen können! Ich brauche den Koffer so schnell nicht. Sulten ist nicht das Protokoll vorlesen?“
„Ich habe in Ihrem Gesicht gelesen, das genügt vollkommen! Und ausnahmsweise scheint ich Grund zu haben, dem Schicksal einmal dankbar zu sein! Doch mein Koffer nicht in Hände gefahren ist, die meine peinliche Lage irgendwie auszubringen suchen!“
Sulten berichtigte sich.
„Sulten wir also gleich zur Bank!... Mehr Minuten hätte ich mich zu entschlüsseln! Ich habe hier ganz in der Nähe eine Kleingeld auf erbehalten!“
„Sie sah ihn schief an. Ihm war, als glühte im Hintergrund ihrer Pupillen Angst auf. Die mußte ihr sofort genommen werden.
„Gnädige Frau, ein Reklamant ist in unseren Zeitschriften ein geplanter Mensch! Ich möchte Sie nicht weiter leiden, was mich sofort in meinen Kofferungen, ließ die ganze Korrespondenz liegen, nachdem ich sie ständig durchgelesen hatte. Weil ich mich in Ihre peinliche Lage verwickelt! Nur da drüben auf dem Postamt habe ich ein Telegramm aufgegeben!... Oder wollen Sie mitkommen?“
„Eine Frau von Haltung, wenn sie ein gutes Gewissen hat, lehnt ab. Er wollte festhalten, wie es um sie stand.“
(Fortsetzung folgt.)



Halleſcher Kurier

Beilage der „Halleſchen Zeitung“



Der Eingang zur Völkerbundsversammlung



**Mitglieder
der deutschen
Delegation in Gen**

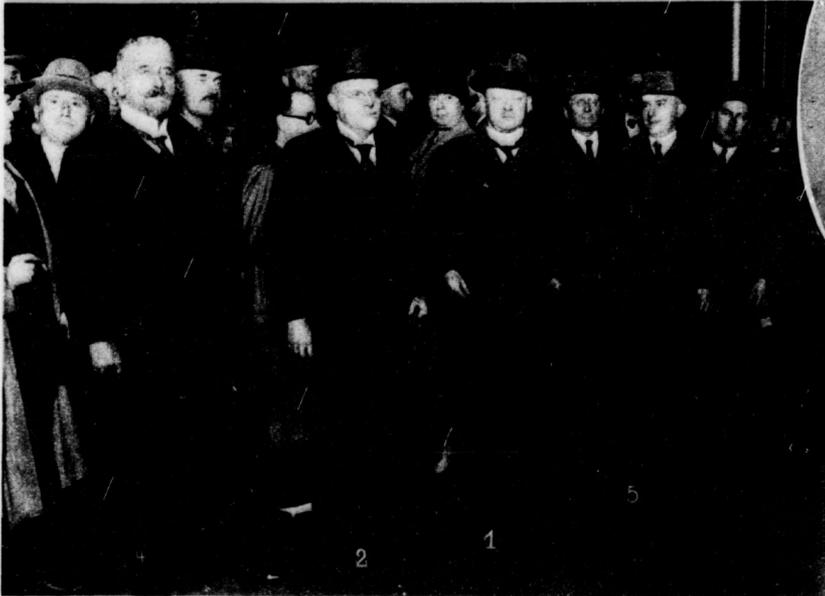
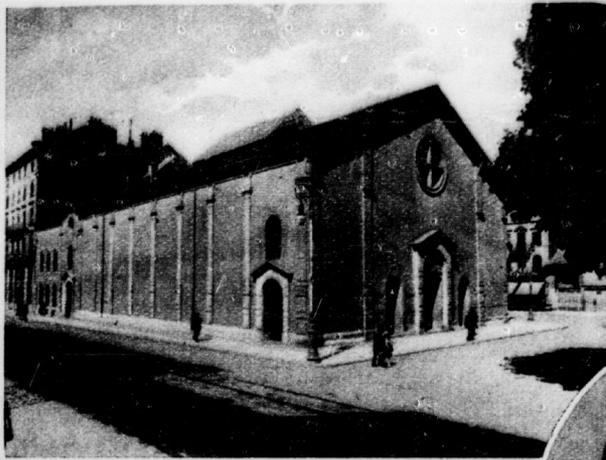


Links (Oval):
Reichstagsabgeordneter
Prof. Dr. Kaas
(Zentrum)
(Photothek)

Bild unten:
Reichstagsabgeordneter
Graf Bernstorff
(Demokrat), der früher
Offizier und deutscher
Botschafter in Amerika
(Photothek)



Oben links (Oval): Reichstagsabgeordneter Frhr. v. Rheinbaben
(Deutsche Volkspartei), früherer Marineoffizier und später Staats-
sekretär und Chef der Reichskanzlei (Photothek)
Bild Mitte (Oval): Frau Ministerialrat Dr. Gertrud Bäumer
(Deutsche Demokratische Partei), Sachverständige für Jugendwohl-
fahrt und Kulturpolitik (Transocean)
Bild links: Reichstagsabgeordneter Dr. Breitscheid (Sozial-
demokrat), 1918/19 Minister des Innern in Preußen (Photothek)
Bild unten: Der Reformationssaal in Gantf, in dem die Voll-
versammlung des Völkerbundes stattfindet (Pressephoto)



Der südslawische Außenminister
Nintschitsch, Präsident der
7. Völkerbundsversammlung
Bild links: Die Abfahrt der
deutschen Delegation zur
Völkerbundstagung
1. Außenminister Dr. Stresemann
Führer der Delegation, 3. Staats-
sekretär der Reichskanzlei Dr.
Puender. Zur Verabschiedung
waren erschienen: Reichskanzler
Dr. Marx (2), Reichsinnenminister
Dr. Külz (4), Reichsfinanzminister
Dr. Reinhold (5) (Pressephoto)

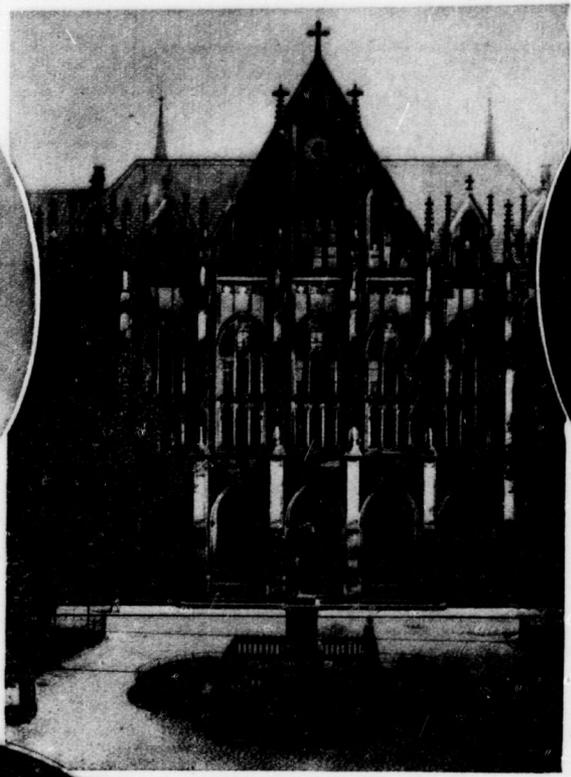
eder
ffica
in Ge

(Oval):
abgeordn
r. Kaas
rum)
othek)

nten:
abgeordn
rnstorf
der fröhe
i deut
in Amer
othek)



Rat Professor Dr. Franz
ber, Direktor des Kaiser-
-Instituts für Kohlen-
ung in Mülheim-Ruhr, wurde
Carnegie-Institut of Techno-
in Pittsburg zur Teilnahme
Kohlenkongreß eingeladen
(Photothek)



Geh. Rat Hermann Muthesius.
Dezernent für die preuß. Bau-
gewerkschaften im Ministerium
für Handel und Gewerbe, tritt in
den Ruhestand. Muthesius ist
65 Jahre alt und als Reformator
der modernen Architektur, des
Kunstgewerbes und der Gewerbe-
und Baugewerkschulen bekannt
geworden (Atlantic)



Vom 8. bis 11. Okt. wird in
Dresden das 700jährige
Jubiläum des Kreuz-
chors und der Kreuz-
schule begangen werden. Zu
den Zöglingen der Dresdener
Anstalt gehörten bekanntlich
Theodor Körner, Richard
Wagner, Heinrich v. Treitschke
und viele andere bekannte
Männer. Auf dem Platz vor
der Schule befindet sich das
Körner-Denkmal
(Photothek)



Kreis rechts:
Geraldine Farrar, die be-
rühmte Sängerin, weilte nach
jahrzehntelangem Aufenthalt
in Amerika wieder in Berlin.
Das Bild zeigt sie vor dem
Abflug nach Hamburg

st Vierkötter, Köln,
deutsche Stropmeister
Bezwinger des Aermel-
s in Weltrekordzeit, kam
flugzeug nach Berlin, wo
ein begeisterter Empfang
l wurde. Rechts von ihm
e Gattin, die frühere
isterschwimmerin Else
Döbler (D. P. P. Z.)



Rechts:
rt-Berlin von oben
Großflugtage. (Auf-
ahme Junkers Luftbild-
Zentrale)
(Pressephoto)

onminist
sident d
mmlung
fahrt d
ion zur
ung
reseman
3. Staat
anzlei D
scheidung
hskanzle
onminist
zminist
essephoto





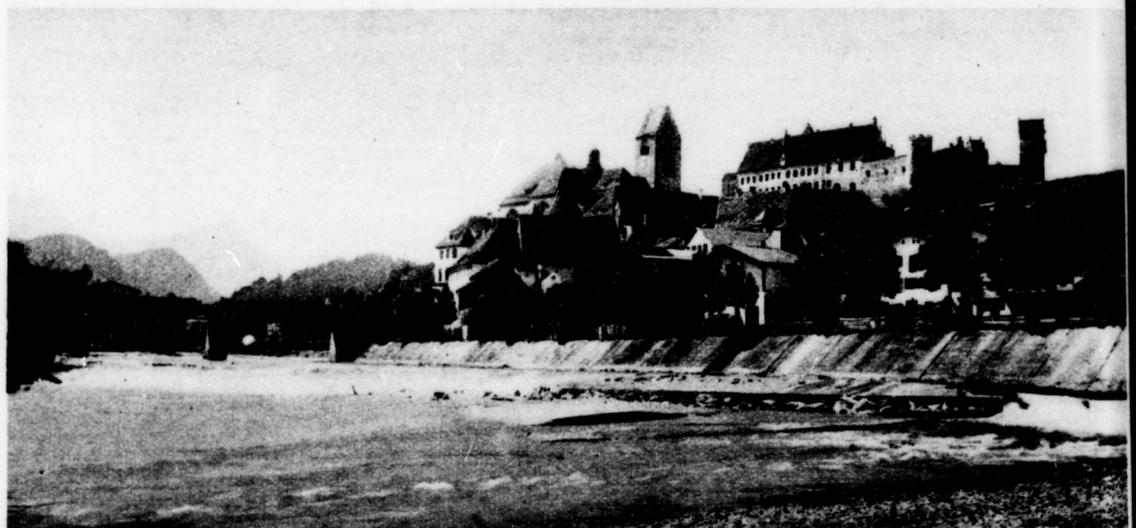
Aus dem deutschen Ansiedlungsgebiet in Brasilien: Ein Kaufhaus in Lagado, Staat Parana



Links (Oval): Prof. Schleicher, Cöthen, Major der Gardelandwehr a. D., Ehrenvorsitzender des Anhaltischen Landeskriegerverbandes, feiert, im 80. Lebensjahre stehend, am 25. September 1926 das Fest der goldenen Hochzeit.

*

Rechts: Der Papst bringt der Entwicklung des Automobils großes Interesse entgegen. Das Bild zeigt ihn mit Vertretern aus der Autoindustrie, von denen er sich die technischen Neuerungen vorführen läßt.



Anmutig am Ufer des Lech liegt das Städtchen Füssen in 797 m Höhe. Ueberragt von einem ehemaligen Schloß der Bischöfe von Augsburg, das jetzt als Amtsgericht dient, bietet die alte Stadt im Algäu einen sehr malerischen Anblick. Am Fuße der Algäuer Alpen, nahe der österreichischen Grenze gelegen, entstand Füssen aus einer römischen Niederlassung und erhielt bereits vor dem Jahre 800 ein von St. Gallen abhängiges, seit 841 selbständiges Benediktinerkloster, das 1803 aufgehoben wurde. In Füssen wurde am 22. April 1745 der Friede geschlossen, der den österreichischen Erbfolgekrieg beendete. (Technophot.)

Mal
Obst
eing
Curr
noch

Bilder aus den Vierlanden



Oben links: Segensreiche Tätigkeit

Oben rechts: In Erwartung

Links (Oval): Der Schäker



Ein Stelldichein in den Vierlanden

Links: In der Curslaker Kirche

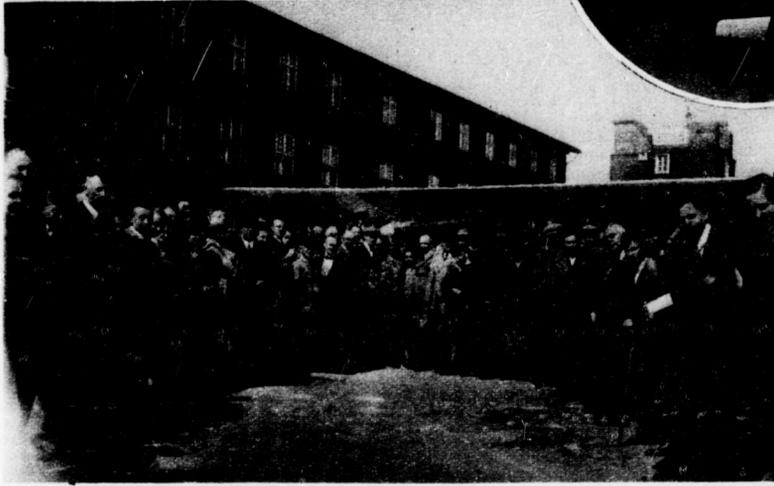
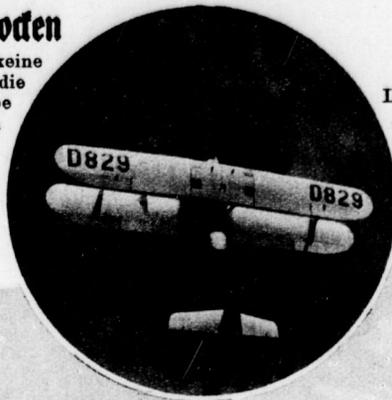


Malerisch wie die Natur der Vierlande, Hamburgs Gemüse- und Obstgarten, ist auch die Tracht ihrer Bewohner. Die auf der eingedeichten Elbmarsch liegenden Vierlande — die Kirchspiele Curslak, Neuengamme, Altengamme, Kirchwärdler — zeichnen sich noch heute durch die Eigenart ihrer Trachten, der Häuser und Hausgeräte aus.

üße von
Algauer
or dem
erde an
nopho)

Die erste Flugzeug-Landung auf dem Brocken

Automobile und Krafträder sind ja auf dem Brocken keine Seltenheit mehr, als Flugzeug-Landungsplatz ist aber die sturmumtoste, von Gesteinsmassen übersäte Brockenkuppe denkbar ungeeignet. Und doch ist am 30. August dem Flieger des Zirkus Krone das mehr als kühne Wagnis gelungen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen landete er ziemlich glatt, auch der Aufstieg ging wieder glücklich von statten. Unsere Bilder zeigen die Landung vor dem Brocken-Hotel. Leider ist der kühne Brockenflieger Jerschinsky bei einer Flugveranstaltung in Sagan schwer verunglückt.



Unten:
Der Aussichtsturm auf der „Schneekoppe“ des Fichtelgebirges, der am 29. August 1926 eingeweiht wurde.



Humor und Rätsel

Kleine Verwechslung

Herr: „Kennen Sie Hoffmanns Erzählungen, gnädige Frau?“
Frau Neureich: „Nein, nur Hoffmanns-Tropfen!“

Gut gesagt

Onkel (zum Neffen, der in dessen Heimatstadt studieren will): „Du bist jetzt noch ein Neuling hier, lieber Karl! Wenn Du daher irgend etwas hast, wende Dich nur vertrauensvoll an mich!“



Neffe: „Lieber Onkel, dürfte ich mich nicht lieber an Dich wenden, wenn ich nichts habe?“

Immer derselbe

Herr: „Wissen Sie, Herr Professor, die Launen der Frauen sind einfach unberechenbar!“

Professor der Mathematik (sin-nend): „Um, sollte sich denn gar keine Formel dafür finden lassen?“

Höflich

Richter: „Stehen Sie schon wieder hier vor Gericht?“

Vagabund: „Ich wollte doch der Erste sein, der den Herrn Amtsrichter nach den Gerichtsferien begrüßt!“

Aufrichtig!

„Nicht wahr, Max, Du heiratest mich doch nicht des Geldes wegen?!“
„Gewiß nicht, Teuerste — das kriegen ja meine Gläubiger!“

Einschräpfel

ß-, -de = Insel und Baum, von-, -sel = Südamerikanisches Kleidungsstück und Malergerät, bau-, -sen = Schachfigur und Rühengerät, hei-, -sa = Dichter und Farbe, on-, -che = Verwandtschaftsgrad und Zugvogel, tau-, -zel = Teil der Ostalpen und Widersacher Luthers, fa-, -bel = Gefangenenstück und Naturerscheinung, win-, -te = Unkraut und Vertrag, ly-, -ler = Stadt in Frankreich und Dichter, la-, -ton = Farbe einer Spielkarte und Baumaterial, o-, -ling = Heilkörper und Münze. Von den angegebenen Silben sollen durch Hinzufügen von je einer Silbe zweifelhafte Wörter von obensiehender Bedeutung gebildet werden.

Sind die Silben richtig ergänzt, so bilden die Endsilbe des ersten Wortes und die Anfangsilbe des zweiten Wortes ein drittes Wort. Die Anfangsbuchstaben der dritten Wörter ergeben den Namen eines deutschen Dichters (H = ein Buchst.).

Räffelsprung

| | | | | | | | |
|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Es | kam | dich | schon | kein | ne | si- | chen |
| ie | nen | ist | kel- | nicht | si- | Ding | Ja- |
| | noch | de | Erä- | des | ber | lich | |
| | quä- | Zo- | auch | der | so | ne | |
| brin- | kle- | bern | gel | und | kennt | Nacht | was |
| brun- | des | gen | kein | dich | En- | Glück | so |
| | ge | klein | Wm- | mag | si- | der- | |
| | ein | Flak- | Stab- | so | was | stolz | |
| Sor- | Am | stel | nicht | dein | Bett- | ber | sam |
| hin- | ein | chen | chen | Tag | dem | dir | kein |

Bisitenkarten-rätsel

Gerda E. Ventsch

In welchem bayerischen Kurort wohnt diese Dame?

Auflösung der Rätsel aus der vorletzten Nummer:

Silbenrätsel: 1. Fontane, 2. Romanow, 3. Irene, 4. Staffelei, 5. Churchill, 6. Dürckheim, 7. Altona, 8. Rechen, 9. Arraf, 10. Napfchen, 11. Delfin, 12. Itallen = Frisch daran, dieweil man kann. — Magisches Quadrat: Defo, Eros, Söll, Odo. — Bisitenkartenrätsel: Kellinghausen

Druck und Verlag: Bild und Buch Verlag, Berlin SW 19 / Schriftleitung: Max Gliese, Berlin-Neukölln (Verantwortl. Redakteur) und Gustav Hoffmeister

Wurzen in Sachsen

Von R. Wilhelm, Leipzig

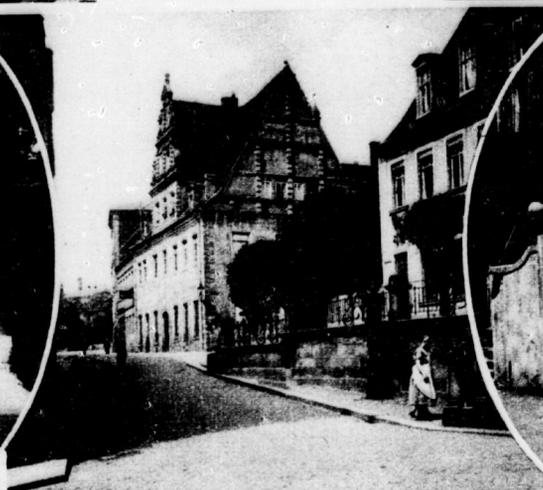
Links:

Muldengasse. Im Hintergrund
das Schloß



Rechts:

Der Dom. Bereits 1114 als kleines
Marienkirchlein von Bischof Her-
vicus v. Meißen gegründet, wurde
das Gotteshaus, nachdem es fast
gänzlich ein Raub der Flammen
geworden, durch mehrere Bischöfe
wieder aufgebaut und vergrößert



Blick in die Domgasse. In dem Hause im Hintergrund (Mitte)
wohnte vom 14.—15. Oktober 1813 Napoleon I. Das Haus
stammt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Rechts (Oval): Tor des alten Postgutes. Königl. polnisches
und Kurfürstl. sächs. Wappen und Krone und Namenszug
August III. (1734)

Blick in die Domgasse. In dem Hause im Hintergrund (Mitte)
wohnte vom 14.—15. Oktober 1813 Napoleon I. Das Haus
stammt aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Unten:
Gesamtansicht
von Wurzen mit der
Wenzelslaikirche



Tapeten- und Teppichfabrikation und die Herstellung von Keß, Bronzewaren usw.
Zahlreiche schöne alte Gebäude geben Wurzen ein interessantes Aussehen. In
altersgrauer Zeit hatte das am Muldenstrande gelegene Städtchen viel Not
und Elend zu bestehen. Krieg, Feuersbrunst und Pest haben Wurzen furcht-
bar heimgesucht. Der Pfaffentrieg (1381), der Hussiteneinfall, der Fladen-
krieg (1542) und der sogenannte Sautrieg (1558) hatten schon viel Unheil an-
gerichtet, aber besonders schrecklich
war die raue Schwedenzeit (1637).
Im Siebenjährigen Kriege wurde
Wurzen weniger schwer betroffen.
Beim Rückzuge der Franzosen (1813)
hatte Wurzen in der Domgasse 2
Napoleon als Quartiergast. 1509
fiel ein großer Teil Wurzens den
Flammen zum Opfer. Nur die mitten
im Brandherde stehende Jakobskirche
und die alte Stadt blieben erhalten.
Nicht zu vergessen ist der „schwarze
Tod“, die Pest (1607 und 1632), welche
ungeheure Opfer gefordert hat. Als
stumme Zeuge hiervon steht noch
auf dem alten Friedhofe, wo unzäh-
lige Opfer der Pest ruhen, ein kleiner
Turm mit 2 Gedenktafeln und über-
lebensgroßer Christusfigur, es ist das
sogenannte Pesthäuschen.

Zu den fleißigsten Industrie-
städten Deutschlands gehört
Wurzen in Sachsen. Die Stadt
mit ihren 1800 Einwohnern ist
besonders bekannt durch ihre

Detppin
ngshausen
ochstetter



Unten (Kreis):
 Vom Flanderntag in Kiel.
 Admiral a. D. v. Schröder,
 der die Grundsteinlegung
 des Denkmals für die
 in Flandern gefallen
 10331 Angehörigen des
 Marinekorps leitete.
 Unser Bild zeigt Admiral
 von Schröder mit dem
 Marathonläufer Schrader,
 der in einem Dauerlauf
 von Berlin eine Urkunde
 der dortigen Marinever-
 einigungen zu Fuß nach
 Kiel brachte (*Presse-Photo*)



Ehrung der Gefallenen in Karlsborst-Berlin
 Einweihung eines Krieger - Denkmals.
 Der feierliche Akt kurz nach der
 Enthüllung des Denkmals
 (*Presse - Photo*)

Unten: Berlin als Messestadt
 Blick von dem neu eröffneten Funkturn-
 restaurant auf die großen Ausstellungshallen
 im Berliner Westen. Hier findet auch die Große
 Polizei-Ausstellung 1926 statt. (*Presse - Photo*)

